

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 120
Ausgabe 3 / 2021



Ferienprogramm - Bayerische EM - Bamberg-Open

Online: Hybridturnier mit Krasnogorsk

Liebe Schachfreunde!

Ausgabe 120, Auflage 110, erschienen am 1.10.2021 – nur Nullen, Einsen und Zweien, das ist wohl Zufall. Unsere Höchststadter Erfolgsstory ist hingegen kein Zufall – wir haben uns trotz Corona weiterentwickelt und verbessert. Ob Online-Training, WhatsApp-Gruppen, Instagram, Homepage oder Krasnogorsk-Freundschaft – wir haben viele Schachgeschichten zu erzählen.

Topplatzierungen haben wir im Sommer auch offline errungen, Jan Bieberle, Lukas Schulz und Sebastian Vollmer spielten besonders groß auf – wir informieren Euch wie gewohnt ausführlich auf 52 Seiten über alles „rund um unseren SC Höchststadt“.

Ein Blick nach vorne verrät viele kommende Highlights. Dank steigender Mitgliederzahlen treten wir mit drei Erwachsenenteams in der neuen Saison an. Die Stadtmeisterschaften sind in der heißen Phase, die mittelfränkische Schulschach-MM findet in Höchststadt statt, die Nacht der Schachgeneräle läuft im November und die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften sind Anfang Januar. Seid dabei!

Ganz nebenbei werden wir ab Ende November die Schach-WM verfolgen – „nur“ online.

Wir freuen uns einen coolen Schachwinter! Alles Gute wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

Inhaltsverzeichnis

Titelseite (Motiv Ferienprogramm)	1
Begrüßung	2
Höchstadter Stadtmeisterschaften	4-5
Historien: Sommerturnier & Kulissen	6
DWZ-Seite	7
Unsere drei Erwachsenenteams in der Saison 2021/2022 – Große Vorschau	8-10
Höchstadter Schachjugend	11
Bayerische U12-MM	12-13
Oberfränkische U16- und U20-MM	14-16
Höchstadter Ferienprogramm	17
Versammlung der BSJ in Höchststadt	18
Bayerische U8-EM	19
Vereinsleben & Sommerturnier	20-21
Bamberg-Open mit Jan Bieberle	22-25
Bayerische EM in Schney	26-28
Schachvarianten	29
Lichess-Liga	31
Krasnogorsk: Onlineturniere & Ausblick	32-37
Weltmeister Lasker von Nikolai Schön	38-41
Olivers Originale – Vereinsgeschichte	42
Retro-Schachzeitung: SZ03	43
Schachakademie	44
Nacht der Schachgeneräle Top-3-Historie	45
Schachprobleme von Lukas Schulz	46
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	48-51
Termine und Vorstandschaft	52

Schachbrettgeschichten!

Eine Idee von *Oliver Mönius*

Teil 9 unserer „Schach-Memes“ für Freunde des schrägen Humors: Bett oder Brett, das ist hier die Frage!



Bildquelle imgflip.com



Mitte September ging es weiter mit den Preisauszeichnungen für das **Damengambit!** Die Netflix-Miniserie erhielt elf Emmys, zwei Golden Globes gab es bereits. Wer die besten filmischen Schachstunden aller Zeiten noch nicht gesehen hat: unbedingt nachholen.

Die Süddeutsche Zeitung zeigt im ‚Quartett‘ samstags vier Motive und sucht deren

Gemeinsamkeit!

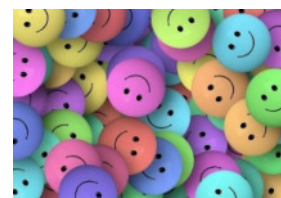
Am 21. August waren ein altes Gerät, eine Süßspeise, ein Comic-Kämpfer und eine Schachuhr zu sehen. Wer die mittelschwere Lösung nicht finden sollte – auf Seite 48 wird es verraten. Ach ja: die Schachkolumne in der SZ ist ebenfalls die Lektüre wert.



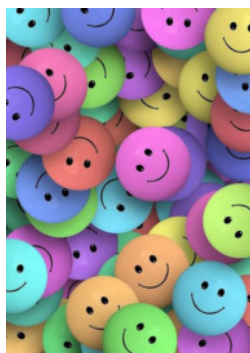
Schach-Kalauer!

„Warum schreibt man die **Rochade** beim Schach als ‚00‘ auf?“ – „Weil sie den König an ein stilles Örtchen bringt!“

„Schach ist das Spiel, das die **Verrückten** gesund hält.“ Albert Einstein



Bildquelle pixabay.com



„Ich bin schwarz.“ – „Ich **weiß**.“

„Vorbild Fußball: Schachbundesliga führt **Videobeweis** ein.“ Der Postillon

„Wie soll ich denn Schach spielen, wenn Du mir dauernd meine **Figuren** wegnimmst?“

„Woher weiß man, dass die Neandertaler **Blindschach** gespielt haben?“ – „Man hat weder Figuren noch Schachbretter gefunden!“



**Kostenloser
Kontowechselservice!**

Wechseln ist einfach.

**Führen Sie Ihr Konto
künftig bei uns –
persönliche Beratung
inklusive.**

Der Wechsel funktioniert bequem
und ohne großen Aufwand. Denn wir
helfen Ihnen dabei.

Sie müssen selbst keine Dauerauf-
träge ändern und keine Lastschrift-
empfänger informieren.

Wir übernehmen diesen Service und
freuen uns auf Sie.



[sparkasse-erlangen.de](https://www.sparkasse-erlangen.de)

Stadtmeisterschaften 2021

Erwachsene, Senioren und Jugend – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5
1	Lukas Schulz	2,0	1,0	1W12	1S8	W3		
2	Andreas Kellmann	2,0	1,0	1S18	1W9	S4		
3	Oliver Mönius	2,0	1,0	1S20	1W10	S1		
4	Holger Schwarzmann	2,0	0,5	1W19	1S11	W2		
5	Tobias Schwarzmann	1,5	1,5	1W14	RS6	W7		
6	<i>Jan Bieberle</i>	1,5	1,5	1S15	RW5	S9		
7	Michael Brunsch	1,5	1,0	RS13	1W18	S5		
8	Wolfgang Paulini	1,0	2,0	+W21	0W1	S10		
9	Horst Schulz	1,0	2,0	1W16	0S2	W6		
10	Christoph Fritsch	1,0	2,0	1W17	0S3	W8		
11	Christof Munz	1,0	2,0	+	0W4	S13		
12	Rüdiger Roppelt	1,0	2,0	0S1	1W20	S16		
13	Norman Bauschke	1,0	1,5	RW7	RS17	W11		
14	Elias Pfann	1,0	1,5	0S5	1W21	S15		
15	Nikolai Schön	1,0	1,5	0W6	1S19	W14		
16	Tassilo Hein	1,0	1,0	0S9	+	W12		
17	Peter Metzner	0,5	1,0	0S10	RW13	S20		
18	<i>Felix Stier</i>	0,0	2,0	0W2	0S7	+		
19	<i>Merle Gorka</i>	0,0	2,0	0S4	0W15	S21		
20	Robert Koch	0,0	2,0	0W3	0S12	W17		
21	Siegfried Warschak	0,0	1,5	-S8	0S14	W19		

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Schüler

Gruppe 1:

	Name	Pkt	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sebastian Vollmer	2,0	x		1		1			
2	Jakob Gugel	2,0		x				1		1
3	Rafael Graf	1,0	0		x					1
4	Felix Haderlein	0,5				x	0,5			
5	Johannes Laubinger	0,5	0			0,5	x			
6	Valentin Rudloff	0,0		0				x		
7	Lennard Seelbach	0,0							x	
8	Rashad Jones	0,0		0	0					x

Gruppe 2:

	Name	Pkt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Raphael Oppelt	1,5	x		0,5		1					
2	Benjamin Kaufmann	1,0		x			1					
3	Lennox Bayer	0,5	0,5		x							
4	Kai Wittmann	0,0				x						
5	Timo Feuerlein	0,0	0	0			x					
6	Emma Saam	0,0						x				
7	Nico Brzeski	0,0							x			
8	Leon Keumann	0,0								x		
9	Paul Schwarzmann	0,0									x	
10	David Horn	0,0										x

Stellungssplitter 2021

aus der ersten und zweiten Runde der Stadtmeisterschaft – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

Partie 1

Horst Schulz – Tassilo Hein 1-0

Horst hatte bereits einen deutlichen Vorteil in der Eröffnung, jedoch sah er sich nach einem schwachen **16. Tc7? Se7** folgender Stellung gegenüber.



Stellung nach 16. ...Se7

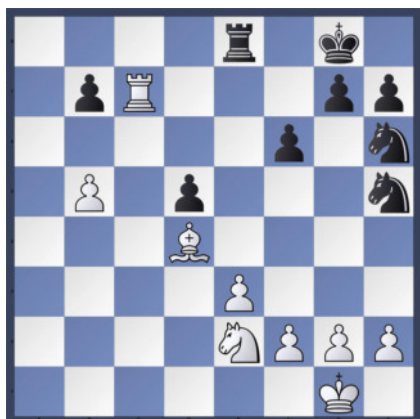
Horst wählte wieder ein schwaches **17. Tc5?** Was Tassilo einfach mit **17. ...Sxc5** beantwortete.

Seht ihr wie Horst noch mit einem Vorteil aus obiger Stellung heraus kommt?

Partie 2

Tobias Schwarzmann – Elias Pfann 1-0

Zwar sieht die Stellung auf den ersten Blick ausgeglichen aus (ein Turm, zwei Leichtfiguren, fünf Bauern), aber bei genauem Hinsehen steht Elias mit den schwarzen Steinen total auf Verlust. Ein sehr schönes Beispiel für Figuren, die nicht mitspielen, sind die beiden Springer am Rand! Herrlich!



Stellung nach 27. Ld4

Die Engine sieht Tobias bereits mit über drei Bauern im Vorteil.

Findet ihr Züge für Schwarz ohne Materialverlust?

Partie 3

Merle Gorka – Nikolai Schön 0-1

Merle überzog es in ihrer Zweitundenpartie gegen Nikolai etwas zu sehr in der Eröffnung. Nach **9. Tf3** steht sie auf Verlust.



Stellung nach 9. Tf3

Nikolai sah die richtige Fortsetzung. Ihr auch?

Partie 4

Elias Pfann – Siegfried Warschak 1-0

In dieser Stellung zog Elias das solide **7. Le3**.



Stellung nach 6. ...b6

Es wäre eine sehr schöne Kombination mit Materialgewinn drin gewesen. Sehr ihr sie?

Holger Schwarzmann – Merle Gorka 1-0

Ich sah mich in meiner Erstrundenpartie gegen Merle einer schwarzen Übermacht am Königsflügel ausgesetzt. Ich dachte mit **16. Lxa6** kann ich auf dem Damenflügel für etwas Entlastung sorgen.

War meine Überlegung richtig? Darf oder kann Merle den Läufer auf a6 nehmen?



Stellung nach 17. Lxa6

Nein, das Schlagen auf a6 verliert! z.B. 17. ...bxa6 18. Dc6 und Merle muss mit 18. ...Lb7 die Leichtfigur wieder hergeben.
Die beste Antwort von Schwarz wäre 17. ...g5 gewesen.
18. Sd3 oder Se2 g4 19. Sf4 gxh3 20. g3 Dg4 mit Vorteil für Merle.

Partie 5:

Nach 7. e5 ist Siegfried mit Schwarz in der Defensive.
! 7. ...dxe5 8. Lxf7+ Kxf7 9. Sg5+ Kf8 10. Se6 mit Gabel oder (9. ...Ke8 10. Se6 und ebenfalls Damengewinn) oder (9. ...Kf8 10. Db3+ mit Matt)
!! auch 7. ...Sg4 verliert Material, z.B. 8. Lxf7+ Kxf7 9. Sg5+ Ke8 10. Se6 Sc5 11. Sxd8 Lf5

Partie 4:

Der schwarze Läufer möchte auf das Feld g4. Daher muss zunächst der Bewachter entfernt werden.
9. ...Sxe5 10. dxe5 Lg5 (mit Spiel); Nikolai spielte in der Partie erst 9. ...cxd4 (hier hätte Merle noch mit 10. Lxf5 kontern können), aber nach 10. exd4 Sxe5 11. fxe5 Lg4 war der Läufer wieder da.

Partie 3:

Jeder Zug von Elias verliert Material.
27. ...Sf5 oder f7 28. g4
27. ...b6 28. Lxb6
27. ...f5 oder g5 28. Txb7
27. ...Tb8 28. La7 nebst Txb7
27. ...Kf8 oder Kh8 28. Txb7

Partie 2:

Mit 17. Txd7+ Kxd7 18. Sb6+ Kd6 19. Sxa8 Txa8 wäre Horst noch mit einem Vorsprung aus der Situation gekommen.

Partie 1:

Lösungen:

Historie: Sommerturnier

von 1996 bis 2021

Name	Erste Plätze	Zweite Plätze	Dritte Plätze
Janusz Gorniak	1997, 2001, 2002, 2008	1996, 2013	-
Michael Brunsch	2015, 2018, 2019	2016, 2017	2020
Hermann Bauer	2000, 2014	2009, 2012	1997, 2001, 2008
Alfred Götz	2006, 2010	1998, 1999	2015
Lukas Schulz	2012, 2016	2015, 2018	2013, 2017
Peter Grüßner	2003, 2011	2008	2005, 2010
Felix Menzel	1999, 2005	-	-
Werner Porkristl	1998	2000, 2001, 2002, 2003	2004
Peter Metzner	2007*	1997, 2005, 2010	1998, 2000, 2009
Peter Seidel	2017	2019, 2020	-
Sebastian Dietze	2020	2006	1996, 2002
Gerhard Leicht	2013	2011	-
Norbert Regner	2004	-	1999
Stefan Krems	1996	-	-
Tobias Schwarzmann	2007*	-	-
Rüdiger Roppelt	2009	-	-
Andreas Kellmann	2021	-	-
Peter Meier	-	2004	2006
Robert Röder	-	2014*	2003
Joachim Kröger	-	2014*	-
Jan Bieberle	-	2021	-
Elias Pfann	-	-	2016, 2018
Holger Schwarzmann	-	-	2007
Horst Schulz	-	-	2011
Christian Koch	-	-	2012
Norman Bauschke	-	-	2019
Felix Stier	-	-	2021

* geteilter Platz

Vor 1996 konnten wir keine Endstände finden. Wer welche hat – gerne an uns!

Hinter den Kulissen

Als Lückenfüller gibt es hier mal eine Meta-Historie, nämlich eine Historie der in der Vereinszeitung gezeigten Historien. Welche, wo, wie oft? Jetzt wisst ihr es :-)

Historie	In welcher Vereinszeitung									
Sommerturnier	120	118	111	95	90	82	81			
A-Klassen-Meister	119	114	109	104	101	97	93	88	79	72
Kreis-Blitz-Mannschaft	119	94								
Hö: Pokalsieger	118	113	107	102	92	88	80	78	68	
Bundesliga	117	109	104	101	95					
Kreis-Schnellschach	117	111	97	87	75					
Ofr. Pokal	116	110	105	99	94	90	86	85	76	
Silberner Turm	116	108	98	93	87	74				
Hö: Jugend/Schülermeister	115	112	106	100	96	89	83	71		
Hö: Seniorenmeister	115	112	106	100	89	84	70			
Hö: Stadtmeister	115	112	106	100	96	89	84	78	69	
Kreis-Einzel-Meister	114	108	98	92						
Ofr. Schnellschach MM	113	107	102							
Kreis-Blitz-EMS	110	105	99	91	86	73				

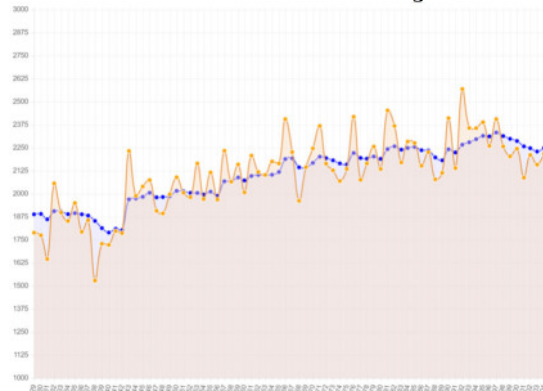
DWZ-Liste – SC Höchststadt – Oktober 2021

Unsere Newcomer Florian Ott und Sebastian Vollmer bereichern unseren Verein – von *Sebastian Dietze*

Platz	Geb.	Name		DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	FM Lukas Schulz	P	2303	145	+40
2 (--)	1997	FM Florian Ott	P	2249	104	Neu
3 (2)	1978	Sebastian Dietze		2130	123	-
4 (3)	1981	Peter Seidel		2103	67	-
5 (4)	1997	Christian Koch		1969	106	-
6 (5)	1962	Michael Brunsch		1942	133	-
7 (6)	1971	<i>Stefan Krems</i>		1937	49	-
8 (7)	1967	Dr. Martin Eiglsperger	P	1929	48	-
9 (8)	1983	Tobias Schwarzmann		1926	108	-
10 (9)	1998	Alexander Mönius		1910	99	-
11 (10)	1993	Karsten Theiss		1871	48	-
12 (11)	1998	Andreas Kellmann		1843	51	-
13 (12)	1977	Michael Gorka		1830	24	-
14 (13)	1981	Dr. Holger Schwarzmann		1808	78	-
15 (14)	2005	Lisa Adelhardt	P	1808	63	-
16 (15)	1992	Christopher Heckel		1806	36	-
17 (16)	2000	Oliver Mönius		1805	73	-
18 (17)	1986	<i>Jan Volkert</i>		1802	71	-
19 (18)	1985	Felix Menzel	P	1753	70	-
20 (19)	1958	Gerhard Leicht		1751	103	-
21 (20)	1960	Alfred Götz		1723	163	-
22 (21)	1956	Janusz Górniak		1721	112	-
23 (27)	2006	Jan Bieberle		1713	38	+89
24 (22)	1963	Wolfgang Paulini		1675	79	-
25 (23)	1953	Reiner Schulz		1664	96	-
26 (24)	1961	Peter Metzner		1664	76	-
27 (25)	1961	Horst Schulz		1662	94	-
28 (26)	1947	Dr. Walter Schmidt		1656	83	-
29 (28)	1963	Joachim Kröger		1594	58	-
30 (29)	2002	Nicolas Leiß		1580	24	-
31 (30)	1963	<i>Paul Hartenfels</i>		1569	45	-
32 (31)	1967	Rüdiger Roppelt		1562	44	-
33 (--)	2009	Sebastian Vollmer		1538	1	Neu
34 (32)	1963	Norman Bauschke		1533	61	-
35 (33)	1945	Leo Rebhann	P	1531	56	-
36 (34)	1999	Elias Pfann		1519	50	-
37 (35)	1981	<i>Martin Lenz</i>		1510	43	-
38 (36)	2006	Felix Stier		1459	29	-
39 (37)	1948	<i>Peter Grüßner</i>		1394	23	-
40 (38)	1933	<i>Robert Röder</i>		1365	57	-
41 (39)	2005	Merle Gorka		1353	37	-
42 (40)	1989	<i>Björn Sailer</i>		1340	21	-
43 (41)	1961	Dr. Robert Koch		1332	30	-
44 (42)	1980	Siegfried Warschak		1310	23	-
45 (43)	1937	<i>Josef Maier</i>		1287	39	-
46 (44)	1987	Christoph Fritsch		1265	5	-
47 (45)	1964	Gerhard Novi		1211	7	-
48 (46)	1947	Reinhold Angermann		1169	2	-
49 (47)	1997	Thanh Hai Stephan		1167	18	-
50 (49)	2011	Jakob Gugel		1160	18	+18
51 (48)	1972	Thomas Rost		1139	3	-
52 (50)	2011	Felix Haderlein		1072	14	-
53 (51)	1968	Tassilo Hein		1042	12	-
54 (52)	1983	Christof Munz		1003	39	-
55 (53)	2007	Maite Gorka		974	22	-
56 (54)	2005	Jakob Schmidt		874	1	-
57 (56)	2010	Valentin Rudloff		869	8	+47
58 (55)	2007	Paul Stöcker		842	5	-
59 (57)	2007	Rashad Jones		802	6	-
60 (58)	2007	Leopold Schmidt		764	1	-
61 (59)	2008	Finn Zilkens		752	18	-
62 (60)	2005	Katharina Ultsch		730	2	-

Im Schachsommer gab es wenige Turnierauswertungen. Mit den Erwachsenen- und U20-Ligen sowie unseren Stadtmeisterschaften gibt es bald wieder viele neue Zahlen.

Florian Ott ist Fide-Meister und erfolgreich beim SC Erlangen 48/88 aktiv. Seit September 2021 ist er passives Mitglied bei uns – herzlich willkommen, Florian! Er ist bärenstark und steht direkt auf Platz 2 in unserem Ranking. Seit fünf Jahren pendelt er um die 2300er-Linie, wie die Grafik seiner DWZ-Performance belegt:



Die Bayerische U12-MM hat unseren Schachnachwuchs nach vorne gebracht: Sebastian Vollmer neu mit 1538; Valentin Rudloff +47; Jakob Gugel +19; Benjamin Kaufmann, Johannes Laubinger und Rafael Graf werden bald eine DWZ erhalten.

Die Bayerische EM auf Schloss Schney hat Vizemeister Lukas Schulz ein großes Plus von 40 DWZ-Punkten gebracht.

Das 3. Bamberg-Open war ein großer Erfolg im Schachsommer 2021, auch für den einzigen Höchststadter Teilnehmer: Jan Bieberle legte um 89 Punkte zu – sehr stark!

Die Rankings in der DSB-Liste mit seinen insgesamt 90.000 Mitgliedern sind einen Blick wert. So ist beispielsweise Lukas Schulz auf Rang 1.009 in Deutschland; Sebastian Vollmer ist auf Platz 75 aller U12-Spieler.

Ständig aktuelle DWZs gibt es beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer).

Die internationale Wertungszahl ELO wird immer wichtiger. 21 Höchststadter haben eine ELO – am besten sind Lukas Schulz (2310), Florian Ott (2287), Sebastian Dietze (2204), Peter Seidel (2145), H. Schwarzmann (2087) und Ch. Koch (2000). Es gibt eine Blitz- und Schnellschach-ELO. Siehe ratings.fide.com

DWZ: Deutsche Wertungszahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien

+/-: DWZ-Änderung von **7/2021** zu **10/2021**

Saison 2021/2022: Alle Infos zu unseren Teams

SC Höchststadt mit sehr vielen Spielern – Ziele „Hös1 – Aufstieg“, „Hös2 – mindestens Klassenerhalt“, „Hös3 – Oberes Tabellendrittel“ – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann, Elias Pfann und Norman Bauschke*

1. Mannschaft

Bezirksoberliga Oberfranken

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (1, 1)	Peter Seidel	2103
2 (2, 2)	Sebastian Dietze	2130
3 (5, 3)	Christian Koch	1969
4 (3, 5)	Michael Brunsch	1942
5 (6, 4)	Tobias Schwarzmann	1926
6 (4, 6)	Alexander Mönius	1910
7 (–, –)	Andreas Kellmann	1843
8 (19, 20)	Jan Bieberle	1716
9 (13, 13)	Michael Gorka	1830
10 (7, 8)	Holger Schwarzmann MF	1808
11 (8, 9)	Oliver Mönius	1805
12 (10, 11)	Alfred Götzl	1723
13 (12, 12)	Reiner Schulz	1664
14 (13, 14)	Horst Schulz	1662
15 (17, 19)	Nicolas Leiß	1580
16 (16, 17)	Norman Bauschke	1533
17 (15, –)	Rüdiger Roppelt	1529
18 (18, 18)	Elias Pfann	1519
19 (20, –)	Felix Stier	1459
20 (–, –)	Sebastian Vollmer	1541

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Höchststadt 1

Nach über einem Jahr Corona-Pause starten wir wieder mit der 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga.

Unter den ersten acht Stammspieler gibt es zwei neue Gesichter. Neu im Verein und auch gleich in der ersten Mannschaft spielt Andreas Kellmann auf Brett 7. Gleich dahinter wird unser starker Jugendspieler Jan Bieberle ins Rennen gehen.

Auf der Ersatzbank warten Michael Gorka, Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Oliver Mönius auf ihre Einsätze. Ansonsten spielen sie an den vorderen Brettern der Zweiten.

Prognose:

Nach einer sehr langen spielfreien Zeit ist es schwierig die eigene und die gegnerische Stärke einzuschätzen. Bis auf Markleuthen 2 kennen wir alle Mannschaften aus früheren Duellen.

Für viele Spieler werden dies die ersten Langzeitpartien seit langem sein. Wir hoffen dennoch bis zum Schluss oben mitspielen zu können.

Auf jeden Fall hoffen wir die Saison bis zum Ende durchspielen zu können und nicht wieder mitten drin aufhören zu müssen.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1942

(Vorjahre: 1957, 1940, 1935, 1880, 1946, 1924, 1923, 1866, 1826, 1848, 1864, 1843, 1860, 1854)

Partieanalysen

In unserer Schachzeitung wird ausführlich über den Saisonverlauf berichtet – mit Tabellen, Fotos, Zeitungsartikeln, Stellungen-Splittern und Meinungen. Auf stets rund acht Seiten findet Ihr alles Wichtige.

Presse

Ergebnisse und Berichte sind an jedem Spieltag auf unserer Homepage, sowie auf www.schachbezirk-oberfranken.de & www.ligamanager.schachbund-bayern.de abzurufen. Ihr findet dort auch alle Einzelergebnisse und DWZ-Zwischenauswertungen. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist am Mittwoch.

Abschlussfeier

Im Jubiläumsjahr 2022 endet die neue Saison. Ob dann gefeiert werden kann, entscheidet nicht nur die Tabellensituation, sondern auch die Corona-Lage. Denkbar ist ein Kegelabend oder eine Feier bei einem anderen Fest, das anlässlich des Jubiläums 2022 stattfindet.

Bundesliga

Die deutsche Schach-Bundesliga ist die stärkste Liga der Welt. Jetzt erstrahlt die Website der Liga im neuen Glanz. Wenn wir spielfrei haben, könnt ihr die Bundesliga auch live auf ches24 verfolgen. www.schachbundesliga.de

2. Mannschaft

Bezirksliga West Oberfranken

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (--)	Holger Schwarzmann	1808
2 (--)	Oliver Mönius	1805
3 (1, 2)	Michael Gorka	1830
4 (3, 2)	Alfred Götzl	1723
5 (3, 1)	Janusz Gorniak	1721
6 (4, 4)	Reiner Schulz	1664
7 (5, 5)	Horst Schulz	1662
8 (6, 7)	Wolfgang Paulini	1675
9 (9, 8)	Peter Metzner	1637
10 (8, 6)	Elias Pfann MF	1519
11 (7, 7)	Joachim Kröger	1594
12 (13, 7)	Nicolas Leiß	1580
13 (17,19)	Felix Stier	1459
14 (10, 8)	Norman Bauschke	1533
15 (13, 13)	Rüdiger Roppelt	1562
16 (--)	Sebastian Vollmer	1541
17 (--)	Fritsch, Christoph	1265
18 (18, 20)	Merle Gorka	1353
19 (19, 16)	Siegfried Warschak	1310
20 (--)	Nikolai Schön	

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

3. Mannschaft

Kreisliga Bamberg

Brett	Name	DWZ
1 (1)	Nicolas Leiß	1580
2 (4)	Felix Stier	1459
3 (--)	Horst Schulz	1662
4 (3)	Peter Metzner	1637
5 (--)	Joachim Kröger	1594
6 (--)	Elias Pfann	1519
7 (6)	Norman Bauschke MF	1533
8 (5)	Rüdiger Roppelt	1562
9 (--)	Nikolai Schön	
10 (7)	Merle Gorka	1353
11 (--)	Sebastian Vollmer	1541
12 (--)	Fritsch, Christoph	1265
13 (8)	Robert Koch	1332
14 (9)	Siegfried Warschak	1310
15 (16)	Jakob Gugel	1160
16 (--)	Felix Haderlein	1072
17 (20)	Thomas Rost	1139
18 (13)	Thanh Hai Stephan	1167
19 (19)	Reinhold Angermann	1169
20 (15)	Tassilo Hein	1042
21 (14)	Christof Munz	1003
22 (--)	Janik Haag	

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1736

(Vorjahre: 1674, 1655, 1701, 1658, 1714, 1726, 1647, 1678, 1637, 1677, 1654, 1593, 1635, 1690)

1568

(Vorjahre: 1453, ----, ----, 1514, 1546, 1576, ----, ----, ----, 1441, 1457, 1572, 1588, 1587,)

Höchststadt 2

In welcher Liga die zweite Mannschaft spielen wird, ist jetzt endlich klar. Durch den Rückzug des Aufsteigers PSV Bamberg, konnten wir nachrücken.

Holger, Oliver und Michael werden sich, wenn Sebastian Dietze in der Ersten nicht da ist die ersten beiden Plätze teilen. Dadurch haben wir mit die stärkste zweite Mannschaft, die wir je hatten. Alle Spieler sind heiß auf die neue Saison. Ob Janusz Gorniak spielen wird, ist noch nicht klar. Fest steht, dass neben der Stammtuppe auch talentierte Spieler, wie Christoph und Nikolai zum Einsatz kommen werden.

Spiele werden wir wahrscheinlich wie alle Höchststadter Teams in der Aula der Mittelschule, 2 Teams können dann zeitgleich ein Heimspiel austragen.

Prognose: Höchststadt 2 in der Bezirksliga sollte diesmal die Klasse sicher halten. Mit dieser soliden Aufstellung sollten wir keine Probleme haben. Alles natürlich unter Corona-Vorbehalt.

Höchststadt 3

Nachdem wir schon in der letzten Saison fast immer vollzählig antreten konnten und wir nun zahlreiche Spieler mehr haben, ist die dritte Mannschaft wieder gesetzt.

Diesmal sollte besonders neue Spieler in den Fokus gerückt werden. Aber auch die etablierten Kräfte werden zum Zug kommen. Die Jugendspieler, die letzte Saison viel Vertrauen genossen haben, sind jetzt etablierte Stammkräfte.

Spielt Sebastian Dietze in der ersten Mannschaft, können sogar erfahrene Spieler wie Horst Schulz, Peter Metzner, Joachim Kröger oder Elias Pfann für Höchststadt III spielen. Sonst soll viel rotiert werden. Unser neues U14-Talent Sebastian kann als Joker zum Einsatz kommen. Neben den 22 aufgeführten Spielern, kann Norman im Notfall noch auf acht weitere Jugendspieler zurückgreifen.

Erklärtes Saisonziel ist, möglichst jedem der möchte eine Einsatzmöglichkeit zu geben. Vom zweiten bis zum vorletzten Platz ist diesmal alles drin.

Vorläufiger Terminplan unserer Teams SC Höchststadt 1 und 2

Bezirksoberliga Oberfranken

1. Runde am 24.10.2021

SSV Burgkunstadt	- SV Seubelsdorf
SC Höchststadt 1	- TSV Kirchenlaibach
1. FC Marktleuthen 2	- SV Neustadt bei Coburg
SK Michelau	- SC Waldsassen
SK Weidhausen	- FC Nordhalben

2. Runde am 14.11.2021

SV Seubelsdorf	- FC Nordhalben
SC Waldsassen	- SK Weidhausen
SV Neustadt bei Coburg	- SK Michelau
TSV Kirchenlaibach	- 1. FC Marktleuthen 2
SSV Burgkunstadt	- SC Höchststadt 1

3. Runde am 5.12.2021

SC Höchststadt 1	- SV Seubelsdorf
1. FC Marktleuthen 2	- SSV Burgkunstadt
SK Michelau	- TSV Kirchenlaibach
SK Weidhausen	- SV Neustadt bei Coburg
FC Nordhalben	- SC Waldsassen

4. Runde am 16.1.2022

SV Seubelsdorf	- SC Waldsassen
SV Neustadt bei Coburg	- FC Nordhalben
TSV Kirchenlaibach	- SK Weidhausen
SSV Burgkunstadt	- SK Michelau
SC Höchststadt 1	- 1. FC Marktleuthen 2

5. Runde am 6.2.2022

1. FC Marktleuthen 2	- SV Seubelsdorf
SK Michelau	- SC Höchststadt 1
SK Weidhausen	- SSV Burgkunstadt
FC Nordhalben	- TSV Kirchenlaibach
SC Waldsassen	- SV Neustadt bei Coburg

6. Runde am 20.2.2022

SV Seubelsdorf	- SV Neustadt bei Coburg
TSV Kirchenlaibach	- SC Waldsassen
SSV Burgkunstadt	- FC Nordhalben
SC Höchststadt 1	- SK Weidhausen
1. FC Marktleuthen 2	- SK Michelau

7. Runde am 13.3.2022

SK Michelau	- SV Seubelsdorf
SK Weidhausen	- 1. FC Marktleuthen 2
FC Nordhalben	- SC Höchststadt 1
SC Waldsassen	- SSV Burgkunstadt
SV Neustadt bei Coburg	- TSV Kirchenlaibach

8. Runde am 3.4.2022

SV Seubelsdorf	- TSV Kirchenlaibach
SSV Burgkunstadt	- SV Neustadt bei Coburg
SC Höchststadt 1	- SC Waldsassen
1. FC Marktleuthen 2	- FC Nordhalben
SK Michelau	- SK Weidhausen

9. Runde am 15.5.2022

SK Weidhausen	- SV Seubelsdorf
FC Nordhalben	- SK Michelau
SC Waldsassen	- 1. FC Marktleuthen 2
SV Neustadt bei Coburg	- SC Höchststadt 1
TSV Kirchenlaibach	- SSV Burgkunstadt

Bezirksliga Oberfranken West

1. Runde am 24.10.2021

SC Bamberg 3	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
Concordia Strullendorf	- TV Hallstadt
TSV Mönchröden	- SK Weidhausen 2
Coburger SV	- SC Höchststadt 2
SG Sonneberg	- Kronacher SK

2. Runde am 14.11.2021

SG Hollfeld/Memmelsdorf	- Kronacher SK
SC Höchststadt 2	- SG Sonneberg
SK Weidhausen 2	- Coburger SV
TV Hallstadt	- TSV Mönchröden
SC Bamberg 3	- Concordia Strullendorf

3. Runde am 5.12.2021

Concordia Strullendorf	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
TSV Mönchröden	- SC Bamberg 3
Coburger SV	- TV Hallstadt
SG Sonneberg	- SK Weidhausen 2
Kronacher SK	- SC Höchststadt 2

4. Runde am 16.1.2022

SG Hollfeld/Memmelsdorf	- SC Höchststadt 2
SK Weidhausen 2	- Kronacher SK
TV Hallstadt	- SG Sonneberg
SC Bamberg 3	- Coburger SV
Concordia Strullendorf	- TSV Mönchröden

5. Runde am 6.2.2022

TSV Mönchröden	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
Coburger SV	- Concordia Strullendorf
SG Sonneberg	- SC Bamberg 3
Kronacher SK	- TV Hallstadt
SC Höchststadt 2	- SK Weidhausen 2

6. Runde am 20.2.2022

SG Hollfeld/Memmelsdorf	- SK Weidhausen 2
TV Hallstadt	- SC Höchststadt 2
SC Bamberg 3	- Kronacher SK
Concordia Strullendorf	- SG Sonneberg
TSV Mönchröden	- Coburger SV

7. Runde am 13.3.2022

Coburger SV	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
SG Sonneberg	- TSV Mönchröden
Kronacher SK	- Concordia Strullendorf
SC Höchststadt 2	- SC Bamberg 3
SK Weidhausen 2	- TV Hallstadt

8. Runde am 3.4.2022

SG Hollfeld/Memmelsdorf	- TV Hallstadt
SC Bamberg 3	- SK Weidhausen 2
Concordia Strullendorf	- SC Höchststadt 2
TSV Mönchröden	- Kronacher SK
Coburger SV	- SG Sonneberg

9. Runde am 15.5.2022

SG Sonneberg	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
Kronacher SK	- Coburger SV
SC Höchststadt 2	- TSV Mönchröden
SK Weidhausen 2	- Concordia Strullendorf
TV Hallstadt	- SC Bamberg 3

Höchstader Schachjugend

Jugendspielbetrieb mit mehr Präsenztournieren – Jugendturnier in Forchheim – 30. Bamberger Jugend-Open am 3. Oktober – Jugendteams starten im Oktober in die neue Saison – Ausblick Schulschach – Artikel von *Elias Pfann*

Schülerschach regelmäßig am Freitag

Seit dem 18. Juni spielen wir wieder offline Schach in der Mittelschule in Höchststadt. Der Schachnachmittag findet seitdem wieder jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16-18 Uhr statt. Auch „reinschnuppern“ ist möglich. Einige Trainingsgruppen trainieren aber noch zusätzlich online. Die Schülerstadtmeisterschaft in zwei Gruppen (siehe Seite 4) hat schon zwei Runden gespielt.



Neuigkeiten der Höchstader Jugend im Internet:

sc-hoechststadt.de/jugendmannschaften

sc-hoechststadt.de/jugend

Felix macht FSSJ

Nach **Merle Gorka** nun auch **Felix Stier**. Unser Jugendspieler absolviert sein FSSJ beim Schachclub. Er wird beim Jugendtraining und Turnieren Jugendleiter **Lukas Schulz** unterstützen.

Jugendturnier in Forchheim

Traditionell findet einmal im Jahr in Forchheim im Schnellschachmodus der Rudolf Glek Cup statt. **Felix Haderlein**, **Jakob Gugel** und **Sebastian Vollmer** liesen sich das Turnier nicht entgehen. Gespielt wurde nach Spielstärke eingeteilt in drei Gruppen. Felix wurde Fünfter (von zwölf) in der Gruppe B, Sebastian und Jakob Achter bzw. Neunter (von zwölf) in der stärksten Gruppe. Fotos von Ben Haderlein:



Kostenlose Fahrstunde

Wer demnächst seinen Führerschein machen möchte, bekommt von unserem Sponsor, der Fahrschule Striegel die erste Fahrstunde kostenlos! Den Gutschein dafür erhaltet ihr bei Elias Pfann.



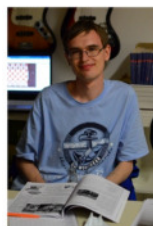
Mannschaftstermine

Die U12 spielt erst 2022. Die Termine der U14 und U20 werden Anfang Oktober festgelegt.

30. Bamberger Jugend-Open

Das Turnier geht in das 30. Jahr. Ihr könnt es live unter bamberger-jugendopen.de verfolgen. Mit dabei sind ca. 10 Höchstader Spieler und einige Helfer.

Unser Trainerteam



Lukas Schulz
Jugendleiter



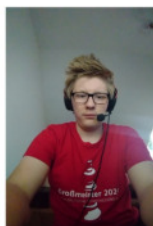
Michael Brunsch
C-Trainer, Online-
Training für zwei
Jugend und zwei
Erwachsenengruppen



Alexander Mönius
Online Training
Erwachsenenteams



Christian Koch
C-Trainer,
individuelles
Jugendtraining



Elias Pfann
Inhaber des
deutschen
Schulschachpatents,
Schulschachtraining,
auch online



Merle Gorka
Macht FSSJ im
Schachverein,
Jugend
Anfängertraining



Reiner Schulz
C-Trainer, Inhaber
des deutschen
Schulschachpatents



Josef Maier
Inhaber des
deutschen
Schulschachpatents,
Schulschachtraining
bei Projektwochen

Die U12 auf bayerischer Ebene

Bayerische U12-Teammeisterschaft 2021 – erst in der 2. Runde knapp gestoppt – gute Teamleistung – Schachtalent Sebastian Vollmer bester Höchststadter Spieler – Bericht von *Michael Brunsch*, Foto *Thomas Gugel*, Layout *Elias Pfann*

Frei nach dem olympischen Gedanken „Nicht gewinnen ist wichtig, sondern dabei sein und siegen“ rüstete sich unsere U12 für den bayrischen Vergleich, der in mehreren Vorrunden regional ausgetragen wurde. Der erste Spieltag führte uns nach Seubelsdorf, mit dabei der Gastgeber, Aschaffenburg und der SC Erlangen. Noch nicht dabei war unser Neuzugang **Felix Haderlein**, der für uns noch nicht spielberechtigt war. Am Spieltag 1 mit dabei: **Sebastian Vollmer**, **Jakob Gugel**, **Rafael Graf** und **Benjamin „Benni“ Kaufmann**. Hier ein kurzer Einblick in die Partien.

Kaufmann,Benjamin - Matei Stefan,Tabus (754)
Bay MM U12 (Runde Brett 4), 17.07.2021

1.e3 e5 2.Le2 Sf6 3.Sf3 Lc5 4.0-0 0-0 5.Lc4 d5 6.Lb5 c6
7.La4 Lf5 8.Sg5 Lg4 9.De1 Sa6 10.Sc3 Lf5 11.Dd1 Lb4
12.Se2 Da5 13.Lb3 Db5 14.Sf3

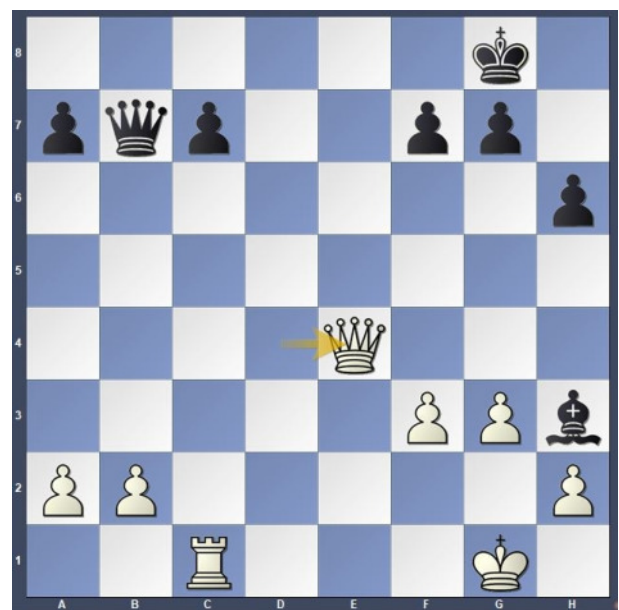


Benni hatte seine eigene Strategie, maximal passiv, „lass ruhig den Gegner die Fehler machen“. Nach Dc5 15.Sxe5 Lxc2 16.Lxc2 Tfe8 17.Sf3 Te4 18.Lxe4 dxe4 19.Sfd4 ging das Konzept auf.



Benni hatte plötzlich einen Turm mehr und gewann im 51. Zug.

Jakob hatte sich im Spiel gegen den Aschaffener Lysander Schwab etwas vergaloppiert.



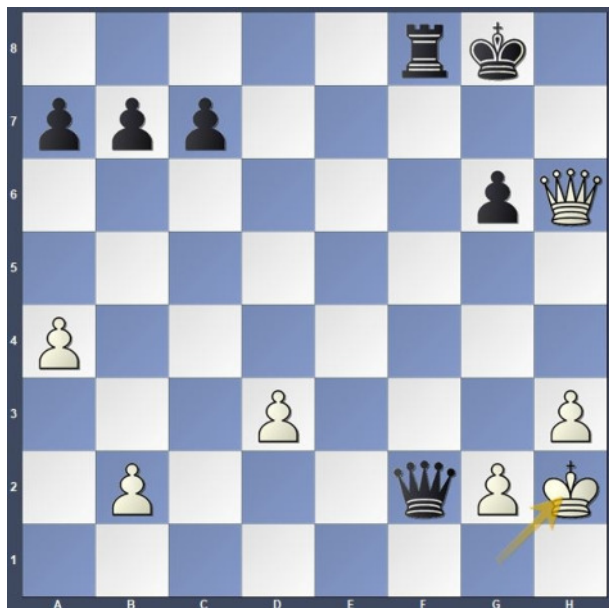
Bay MM U12 (Runde 2.Brett 2), nach 29.Dxe4

Aber immer Ausschau haltend nach Möglichkeiten fand er: 29.,, Db6+ [nicht 29...Dxb2 30.Dc2!] 30.Kh1 Df2 droht Matt 31.f4 [Nur 31.Da8+ Kh7 32.Tg1 Lf1 33.Dd5 Le2 34.Df5+ Kg8 35.Dc8+ hätte zum Dauerschach geführt, aber wer hätte das gesehen?] 31...Lg4 32.Tc3 Df1# 0-1 Am Ende des Spieltags wurde Höchststadt Zweiter und qualifizierte sich für die nächste Qualifikationsrunde

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SC Aschaffenburg	**	3	4	4	6 - 0	11,0 - 1,0
2.	SC Höchststadt	1	**	2½	4	4 - 2	7,5 - 4,5
3.	SC Erlangen 48/88	0	1½	**	4	2 - 4	5,5 - 6,5
4.	SV Seubelsdorf	0	0	0	**	0 - 6	0,0 - 12,0

Am zweiten Spieltag traf man sich in Höchststadt, mit dabei wieder Aschaffenburg, Postbauer-Heng und der SK Neumarkt.

Hier wieder ein paar Einblicke als Zuschauer:



Johannes Laubinger erspähte nach Turmverlust gegen den Aschaffener Alexander Steigerwald eine Dauerschachmöglichkeit. Schwarz zog 31...Df1 und Johannes hatte nach 32.Dxg6+ auf h6 und g6 Dauerschach. Damit holte er – wie auch Rafael Graf – einen halben Punkt und damit das Mannschafts-Unentschieden gegen Aschaffenburg. Super!

Sebastian spielte wieder ein sehr gutes Turnier, kämpfte auch nach Materialverlust und holte auch dort verdienstermaßen Punkte.

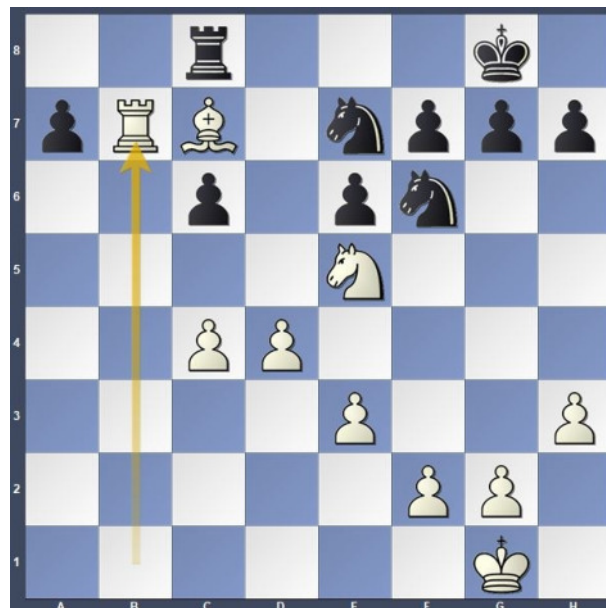
1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 dxc4 5.a4 Lf5 6.e3 e6 7.Lxc4 Sbd7 8.Tb1 Sb6 9.Ld3 Lg4 10.h3 Lh5 11.Le2 Lb4 12.0–0 0–0 13.Dc2 Lg6 14.Ld3 Lxc3 15.bxc3 Lxd3 16.Dxd3 Dc7 17.a5 Sbd5



Vollmer, Sebastian - Bauer, Laura (1518)
Bay MM U12 (Runde 6, Brett 1), 24.07.2021
Nach 17...Sbd5

Sebastian hatte sich in einer slawischen Verteidigung den Raumvorteil sicher können und spielte druckvoll weiter.

18.c4 Se7 19.Se5 Tfd8 20.Db3 Tab8 21.Ld2 b6 22.axb6 Txb6 23.La5 Txb3 24.Lxc7 Txb1 25.Txb1 Tc8 26.Tb7



Die Springer stehen passiv und Weiß droht, den a- und c-Bauern abzuholen. Und wie es oft kommt: Steht man in der Verteidigung mit dem Rücken zur Wand, macht man Fehler, so auch Schwarz.

26...a6 27.Ld6 Sf5 28.Lb4 Sh6 29.Sxc6 g6 30.Se7+ 1–0

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SC Postbauer-Heng	**	3½	2½	3	6 - 0	9,0 - 3,0
2.	SC Aschaffenburg	½	**	2	2½	3 - 3	5,0 - 7,0
3.	SC Höchststadt	1½	2	**	2	2 - 4	5,5 - 6,5
4.	SK Neumarkt	1	1½	2	**	1 - 5	4,5 - 7,5

Am Ende reichte es nicht ganz. Nur die ersten beiden Teams kamen in die Endrunde. Ein halber Punkt irgendwo mehr, und wir wären Zweiter geworden. Wenn man aber bedenkt, dass wir im Schnitt mit DWZ 981 glatte 200 bis 250 DWZ-Punkte schlechter waren als die anderen Teams, ein tolles Ergebnis.

Hier nochmal alle Ergebnisse:

		SC Höchststadt						Σ	Partien
		1	2	3	4	5	6		
1	Sebastian Vollmer	1	0	1	½	1	1	4.5	6
2	Jakob Gugel	1	1	½	½	0	1	4.0	6
3	Valentin Rudloff				½	½	0	1.0	3
4	Johannes Laubinger				½	0		0.5	2
5	Rafael Graf	1	0	0			0	1.0	4
16	Benjamin Kaufmann	1	0	1				2.0	3

Und nächstes Mal mit Felix Haderlein klappt's auch mit „Dabeisein und Siegen“.

Weitere Fotos:

sc-hoechststadt.de/jugendmannschaften

Oberfränkische Jugendmannschaftsmeisterschaften

Meisterschaften der Saison 20/21 wurden nachgeholt – U16 verpasst knapp die Teilnahme an der Bayerischen – Alle Spiele mit Höchststadter Beteiligung in der Spix-Schule – Bericht und Fotos *Elias Pfann* und *Miachel Brunsch*

Die ausgefallenen U16-Mannschaftsmeisterschaft wurde im Schnellschachformat am 18. Juli in der Aula der Ritter-von-Spix Mittelschule nachgeholt. Gegen Burgkunstadt, Kronach und Bamberg trat unser Team um **Felix Stier**, **Sebastian Vollmer**, **Felix Haderlein**, **Rashad Jones** und **Valentin Rudloff** mit drei Spielern an, die auch noch für die U12 spielberechtigt sind. Nach einem Pflichtsieg gegen Burgkunstadt folgte ein dramatisches Duell gegen Kronach. Doch das Glück war auf Höchststadter Seite. Felix Stier und Felix Haderlein konnten gewinnen, Sebastian Vollmer sicherte mit seinem Remis den Mannschaftssieg. Die letzte Runde gegen Bamberg wurde unglücklich verloren. Dank des Sieges in der letzten Runde konnte sich der SC Bamberg

punktgleich mit dem SC Höchststadt in der Drittwertung "Direkter Vergleich" das Ticket für die Bayerische Meisterschaft im September sichern.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SC Bamberg	**	2 ½	1 ½	3	4 - 2	7,0 - 5,0
2.	SC Höchststadt	1 ½	**	2½	3	4 - 2	7,0 - 5,0
3.	Kronacher SK	2 ½	1½	**	2	3 - 3	6,0 - 6,0
4.	SSV Burgkunstadt	1	1	2	**	1 - 5	4,0 - 8,0

In der U14, die eine Woche später stattfand, traten wir nicht an. Hier gewann der TSV Bindlach vor dem ATSV Oberkotzau und dem SSV Burgkunstadt.



U20 Oberfranken-Liga

Wo steht unsere U20 aktuell? Am Sonntag, den 19. September trafen sie in Höchstadt auf einen der zwei Gegner in der Oberfranken-U20-Liga: der SK Hof 1892. Für Höchstadt traten an: **Jan Bieberle, Nicolas Leiß, Felix Stier** und **Janik Haag**. Jan und Felix sind ja noch U16, aber überzeugten mit angriffslustigem, gehaltvollem Spiel. Hier ein Beispiel:



Bieberle, Jan (1713) - Galstyan, Spartak (1975)
Nach 14...Da5+



Einem vorsichtigen Schachspieler würden hier die Haare zu Berge stehen, sowohl auf der weißen als auch auf der schwarzen Seite. Der schwarze König ist in der Mitte festgesetzt und wird von Läufer und Springer attackiert. Dafür hat er einen gefährlichen Bauern auf g3 und die Dame sagt Schach. Wie soll Weiß reagieren? Jan entschloss sich für Dd2. Die Dame wurde in der Folge abgetauscht und der weiße Angriff verlor sich immer mehr. Wer wäre in dieser hochkomplexen Stellung auf die Idee Kf1 gekommen? Der König verschanzt sich auf g2 und der Bauer g3 verliert an Biss. Zusätzlich hat die weiße Dame Optionen in die Königsstellung einzutauchen. Nach 15.Dd2 Txh2 16.Sd6+ Kd8 17.Dxa5+ Sxa5 18.Kd2 schaffte es Schwarz seine Figuren zu aktivieren und gewann am Ende.

An Brett 4 war Janik etwas überfordert: Seine erste Turnierpartie überhaupt und an Brett 2 kam Nicolas trotz leicht besserer Stellung nicht über ein Remis hinaus. Ein weiterer Nervenkiller war bei Felix an Brett 3 zu sehen.



Stier, Felix (1459) - von der Grün, Hugo (1592)

Nach 22...De5

Der weiße Läufer hatte sich etwas verirrt, es hängt Sg5 und auf der c-Linie droht ein Turmangriff. Felix behielt aber hier die Nerven.

23.Dh3 droht Dh6 matt **23...Kf8** **24.Dh6+** **Ke8** **25.Dg7 Dxc3**

25...Sxg4 sah Schwarz nicht. Allmählich wurde auch die Zeit knapper. Viel Zeit zum Nachdenken war nicht mehr. 26.Dxf7+ Kd7 und nun stehen die schwarzen Figuren eher besser;

25...Tf8 26.Sf3 Txc3+ 27.bxc3 Dxc3+ 28.Kb1 Db4+ 29.Ka1 Dc3+ hätte zum Dauerschach geführt, aber das wollte Schwarz nicht.

26.Dxh8+

Auch hier wäre 26.f4 interessant geworden 26...Dxg4 27.Dxh8+ Seg8 28.Dg7 und Weiß hat eine angenehme Position 28...Ke7 29.Tdg1 mit Lxg6-Ideen. Aber hier abzuwägen, ist nicht einfach.

26...Kd7 **27.Dg7** **Se4** der Springer zielt auf f2 und c3, aber vermutlich hatte Schwarz **28.Dxf7** übersehen

28...De5 alles auf c3

29.Td4 unterbricht die

Damendiagonale, aber

auch andere Züge kamen

in Betracht (29.f4;

29.Lxg6). Alles sehr

kompliziert in nun

knapper Bedenkzeit

29...Sxc3 **30.bxc3** **Txc3+**

31.Kd2 **Dc7** das hatte

Schwarz geplant, aber

32.Lxg6 deckt c2 und alle

schwarzen Angriffsideen

verlaufen im Sand

1-0



Wenn man bedenkt, dass Jan und Felix eigentlich noch U16 sind und bei U14 weitere gute Spieler nachkommen, schaut es für die Zukunft ganz gut aus.

Endstand

1. SC Bamberg 3 MP

2. PTSV SK Hof 2 MP

3. SC Höchstadt 1 MP



DRES. LAUBINGER

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Spitalstraße 3 - 91315 Höchstadt a.d. Aisch

  @kieferorthopaedielaubinger



**Keinen Bock auf langweilige
Büroarbeit? Dann starte eine
abwechslungsreiche und spannende
Ausbildung zur Zahnmedizinischen
Fachangestellten (m/w/d) bei uns!**
Jetzt informieren unter
www.dr-laubinger.de/stellenangebote

Höchstader Ferienprogramm 2021

17 Kinder lernten das königliche Spiel – Weiterer Kurs in den Herbstferien geplant – Artikel und Fotos von *Elias Pfann*

Seit vielen Jahren findet schon unser Ferienprogramm statt. An drei Tagen werden den Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren die Grundzüge des königlichen Spiels beigebracht, auch in Pandemiezeiten. Das alles geht nur dank der vielen freiwilligen Trainer, die ihre Freizeit opfern, um den Kindern Schach beizubringen. Durch die

Unterstützung der Mittelschule konnten in der großen Aula Hygieneregeln eingehalten werden.

Neben dem Kurs in den Sommerferien ist erstmals ein weiterer in den Herbstferien geplant!

Wann? 3.-5. November, jeweils 16-18 Uhr

Wo? Jugendzentrum „Chillout“ in der Fortuna Kulturfabrik
Weitere Informationen folgen unter sc-hoechstadt.de

Fränkischer Tag vom 15. September 2021:

SCHACH

Dreitägiger Anfängerkurs großer Erfolg

Höchstadt – Seit fast 40 Jahren empfängt der Höchstader Schachclub im Rahmen des Ferienprogramms Nachwuchstalente zum Schachkurs. Das Interesse in der letzten Sommerferienwoche war größer als in den Vorjahren: 17 Kinder fanden den Weg in die Ritter-von-Spix Mittelschule.

Lukas Schulz, Michael Brunsch, Reiner Schulz, Elias Pfann und Merle Gorka vom SC Höchstadt erläuterten die Schachregeln, zeigten Eröffnungen, Mattaufgaben und Endspiele.

Bei den beiden Abschlussturnieren gab es viele Sieger. In Gruppe 1 gewannen Johanna Kakuel, Ben Brechtel und Leon Müller gleichauf. In Gruppe 2 triumphierte Lina Oppelt vor

Antonia Laubinger und Charlotte Laubinger. Die Kinder hatten an den drei Schachnachmittagen viel Spaß und freuten sich über Urkunden und kleine Schachpreise.

Am Freitag startet das reguläre Schülerschach. In der Ritter-von-Spix Mittelschule sind

Nachwuchstalente willkommen – gespielt wird von 16 bis 18 Uhr, abends gehen die Jugendlichen und Erwachsenen an die Bretter.

Weitere Informationen zum Offline- und Online-Angebot des SC Höchstadt gibt es unter www.sc-hoechstadt.de. sd



Unser Bild zeigt die vier Höchstader Jugendtrainern (oben, von links) Lukas Schulz, Reiner Schulz, Merle Gorka und Michael Brunsch) mit den zwölf Ferienprogramm-Teilnehmern. Foto: Elias Pfann



Delegiertenversammlung der BSJ

Vertreter der Schachbezirke und der Vorstand der Schachjugend trafen sich am 17. Juli in Höchststadt – Pandemiebedingt in der Aula der Spix-Mittelschule – Vorstand der BSJ wiedergewählt – Bericht von *Kevin Beesk*, Fotos von *Elias Pfann*

Am 17. Juli lud die Bayerische Schachjugend zu ihrer Delegiertenversammlung in die Aula der Ritter-von-Spix-Schule in Höchststadt. 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den sieben bayerischen Regierungsbezirken sowie aus der Landeshauptstadt München tagten unter strengen Hygieneauflagen.

Nach den Berichten des Vorstands, der gewählten Referenten, der Kassenwartin sowie der Revisoren konnte die Vorstandschaft einstimmig ohne Enthaltung entlastet werden. Bei den folgenden turnusmäßigen Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber durchweg in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Zum Nachfolger für den nicht mehr angetretenen Manfred Köhler wählte die Versammlung Helmut Luther (Mittelfranken) in das Amt des Kassenprüfers. Außerdem gibt es mit Sebastian Astner

(Niederbayern) einen neuen Jugendsprecher, der von den Teilnehmern der Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften Ende Mai gewählt wurde.

Ein vom Referenten für Lehrgänge eingereichter Antrag auf Satzungsänderung zur Zusammensetzung der Delegiertenversammlung wurde nach lebhafter Aussprache von einer Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden abgelehnt. Die Verabschiedung des Haushalts für 2022 sowie die Terminplanung für die bevorstehende Saison – beides naturgemäß mit einer gewissen „Corona-Unsicherheit“ behaftet – rundeten die Sitzung zum Ende hin ab. Unmittelbar im Anschluss an die BSJ-Delegiertenversammlung fand am selben Ort noch die Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Unterstützung des Jugendschachs in Bayern e.V. statt.



Vorsitzender Stefan Scholz, Spielleiter Thomas Sörgel und Schriftführer Kevin Beesk hatten jede Menge zu tun.



Bayerische Einzelmeisterschaft U8

vom 10.09. bis 12.09.2021 in Vorra, Bericht und Bilder von *Holger Schwarzmann*

Über einen Talentsichtungslehrgang am 25. Juli 2021 in Bindlach hat sich **Paul Schwarzmann** zusammen mit **Simon Langenbacher** für die bayerische Einzelmeisterschaft (EM) der U8 qualifiziert.

Die EM fand im mittelfränkischen Vorra mit 18 Teilnehmern statt. Vom Starterfeld war ein schweres Turnier zu erwarten, da knapp die Hälfte der Spieler eine DWZ hatten und fast alle ein Jahr älter als Paul waren.

Wie es sich für ein allererstes Turnier gehört war Paul schon Tage zuvor mega aufgeregt. Wir kamen pünktlich am Freitagnachmittag in Vorra an und irgendwie kam mir das Schullandheim, das unsere Unterkunft und Wettkampfstätte die nächsten drei Tage sein sollte, bekannt vor. Ich war tatsächlich vor über 30 Jahren als Grundschüler auch mal hier. Bis auf eine zusätzliche Feuerterasse an der Außenmauer hat sich auch nichts verändert.

Nach den obligatorischen Corona-Anmelde-Prozedere konnten wir unser „Oberfranken-Zimmer“ zusammen mit Simon und seinem Vater beziehen. Noch am selben Tag nach dem Abendessen ging es los zur ersten Runde. Hier spielte Paul gleich gegen den topgesetzten **Daniel James Chua**, den späteren Turniersieger. Für seine erste Partie auf so einer Bühne spielte Paul gar nicht schlecht, verlor allerdings im Mittelspiel einen Läufer und dann schnell auch die Partie.

Am nächsten Tag standen vier Runden auf dem Programm. Gleich am Vormittag konnte Paul seine erste (und am Ende auch seine einzige) Partie gegen eine gleichaltrige Gegnerin gewinnen. Während einige Partien bereits nach gut 20 Minuten beendet waren, dauerten einige Partien tatsächlich so lange, dass einige Spieler ihre Bedenkzeit von 55min + 3s pro Zug aufbrauchten und in Zeitnot gerieten. In dieser Altersklasse wirklich bemerkenswert. Paul hielt in den meisten Partien in der Eröffnung gut mit, verlor allerdings häufig im Mittelspiel den Faden, verlor Material und somit die Partie.

Ein kleiner Hinweis an die Erwachsenen Schachspieler unter uns: im gesamten Turnier gab es nur zwei (!) Remis-Partien! Hier wurden die Spiele am Brett noch ausgekämpft.

Neben Schach stand vor allem bei den Jungs Fussball auf dem Programm. Auch Basketball und Tischtennis vertrieb die Zeit zwischen den Schachpartien. Die Organisation rund um das Turnier wurde vom Team um Ulricke Pfadenhauer erstklassig gemeistert.

Für Paul gibt es noch die Möglichkeit sich ein weiteres Mal für bayerische EM 2022 zu qualifizieren. Mal schauen, ob es klappt!



Hauptbeschäftigung neben Schach: Fussball indoor und outdoor



Allererstes Spiel von Paul mit Uhr und Aufschreiben und dann gleich gegen den späteren Bayerischen Meister Daniel James Chua.



Das oberfränkische Duell zwischen Paul und Simon.



Teilnehmerfeld der Bay. EM-U8 vor dem Schullandheim Vorra

Rang	Name	DWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchholz	SoBerg
1.	Daniel James Chua	1474	SC Garching	6	0	1	6.0	26.5	22.50
2.	Azat Hildebrand	891	SK Nürnberg	5	0	2	5.0	28.0	20.00
3.	Fynn Jeremy Lange	1003	TV Tegernsee	5	0	2	5.0	27.5	21.50
4.	Tobias Hagn	1146	TV Tegernsee	5	0	2	5.0	27.0	19.00
5.	Lukas Loidl		FC Bayern München	5	0	2	5.0	26.0	19.00
6.	Mikhail Barsov	903	SK Grafelfing	4	0	3	4.0	27.0	14.00
7.	Fionn Field Corbett	842	FC Bayern München	4	0	3	4.0	26.0	10.00
8.	Dhruv Bhat		SC Postbauer-Heng	4	0	3	4.0	23.0	9.00
9.	Felix Martin Fernandez		SC Erlangen	3	1	3	3.5	23.0	10.00
10.	Sarah Gubler	800	TSV Kareth-Lappersdorf	3	0	4	3.0	24.5	9.00
11.	Leonas Maximilian Brugger	738	SF Augsburg	3	0	4	3.0	21.0	7.00
12.	Hannes Droll		TV Riedenburg	3	0	4	3.0	20.5	4.00
13.	Greta Greive	778	TV Tegernsee	3	0	4	3.0	19.5	6.50
14.	Simon Langenbacher		TSV Bindlach Aktionär	3	0	4	3.0	19.5	3.50
15.	Kai Martin		SF München	2	2	3	3.0	19.0	4.00
16.	Theo Tille		SK Schweinfurt	2	1	4	2.5	18.5	4.50
17.	Paul Schwarzmann		SC Höchstadt	1	0	6	1.0	21.0	0.00
18.	Amira Malikov		TSV Lengfeld	0	0	7	0.0	19.5	0.00

Höchstader Vereinsleben

Andreas Kellmann gewinnt das Sommerturnier – Stadtmeisterschaft und Blitzturniere – Training online – Impressionen vom Vereinsabend aus der Ritter-von-Spix Schule – Artikel *Elias Pfann*, Fotos *Sebastian Dietze* und *Elias Pfann*

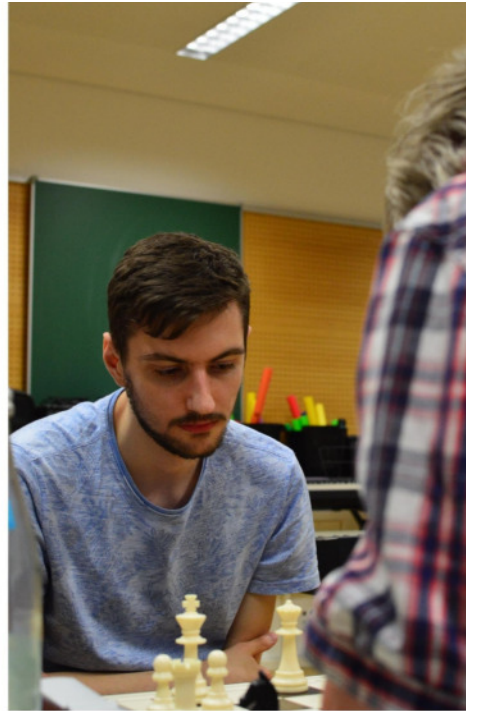
Seit 1996 wird im Sommer unser Sommerturnier gespielt. In diesem Jahr konnte sich unser Neuzugang **Andreas Kellmann** klar vor den Jugendtalenten **Jan Bieberle** und **Felix Stier** durchsetzen. Glückwunsch! Neben dem Sommerturnier wurde auch eifrig Stadtmeisterschaft und auch Schülerstadtmeisterschaft gespielt. Wir haben für euch die schönsten Fotos auf der kommenden Seite zusammengestellt.

Da wir für den Vereinsabend immer viel auf- und abbauen müssen, wurden von fleißigen Mitgliedern Schränke in der Schule aufgestellt, sodass wir das Spielmaterial nicht mehr vom Haus der Vereine anschleppen müssen. Man findet es nun im Gang gegenüber vom Musiksaal.

Das Sommerturnier findet als Fünf-Minuten-Blitz-Turnier in den Sommerferien an ca. sechs Freitagen statt. Je nach Platzierung erhält jeder Teilnehmer Punkte: 12-10-8--6-5-4-3-2-1-1-... bei weniger als 15 Teilnehmern und 12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-1-1-... bei mindestens 15 Teilnehmern. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich. Bei Unentschieden wird geteilt (evtl. aufgerundet). Am Ende des Turniers werden die vier besten Ergebnisse eines Spielers addiert und somit der Sommerturniersieger ermittelt. Haben zwei oder mehr die gleiche Punktzahl, erhält der, der weniger Runden gespielt hat, die bessere Platzierung.

Sommerturnier 2021								
Rang	Name	1. Turnier 30.07.2021	2. Turnier 06.08.2021	3. Turnier 13.08.2021	4. Turnier 20.08.2021	5. Turnier 03.09.2021	6. Turnier 10.09.2021	Summe
1	Andreas Kellmann	12	9	10	10	12		44
2	Jan Bieberle			12			12	24
3	Felix Stier			6		8	10	24
4	Lukas Schulz	10	12					22
5	Michael Brunsch			8	12			20
6	Tassilo Hein	7		4		3	6	20
7	Wolfgang Paulini	8		7				15
8	Christof Munz			5		2	7	14
9	Oliver Mönius				5		8	13
10	Elias Pfann		5			7		12
10	Nikolai Schön				6	6		12
12	Dimitry Emilianenko					10		10
13	Peter Seidel		9					9
14	Alexander Mönius				8			8
15	Christoph Fritsch				4	4		8
16	Norman Bauschke				7			7
16	Sebastian Dietze		7					7
18	Reiner Schulz		6					6
19	Merle Gorka					5		5
20	Reinhold Angermann				3			3
	Anzahl Teilnehmer	4	6	7	8	9	5	39





3. Bamberg-Open

Jan Bieberle als einziger Höchststadter dabei – erstes großes Turnier nach langer Corona-Zeit, vom 28. Juli bis 1. August 2021 – Bericht *Jan Bieberle und Michael Brunsch*, Fotos von *Klaus Steffan*, layoutet von *Sebastian Dietze*

BAMBERG – Ende Juli hatte ich die Freude am bereits viele Monate vor dem Beginn ausverkauften Bamberg-Open teilzunehmen. Die Frage für mich war, wie ich abschneide und ob ich mich in der DWZ verbessern kann. Aufgrund meines relativ niedrigen Ratings habe ich noch im B-Open gespielt.

Der Spielort des B-Open wurde kurzfristig aus Hygieneschutzgründen in die Harmoniesäle verlegt, um die Abstände der Spieler zu beachten. Durch die großen Fenster hatte ich eine schöne Aussicht nach draußen.

Am Nachmittag des 28. Julis begann die erste Runde. Ich habe mich mehr oder weniger spontan dazu entschlossen, die spanische Eröffnung zu spielen, obwohl ich sie nicht wirklich beherrsche. Ich war einfach etwas unternehmungslustig.

Mein Gegner war Thomas Kamleiter, der Vater von Noah. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an den Jugendspieler Noah, der in Schney aus Versehen eine Tür eintrat. Ich habe ihn ehrlich gesagt etwas unterschätzt. Ich zog zu schnell und fand dadurch nicht die besten Züge. Erst im Endspiel schaffte ich es, den Gewinn zu finden.

Am Tag darauf hatte ich es in der zweiten Runde nicht viel leichter. Meine Gegnerin war selbst noch Jugendspielerin und hatte ein deutlich höheres Rating. Noch dazu musste ich mit den schwarzen Steinen spielen. Zum Glück hatte sie ihre Figuren im Mittelspiel lange nicht richtig aktiviert. Nach gut 30 Zügen machte sie ihren ersten gröberen Fehler, der zehn Züge später dann auch zur Niederlage führte.

Ann-Sophie Wörz (1734) - Jan Bieberle (1624)

3. Bamberg-Open-2021 B-Turnier, Runde 2

1.c4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 d5 Diesen Zug habe ich ein wenig vorbereitet, auch wenn mir klar war, dass es nicht der beste ist.

4.cxd5 Sxd5 5.Sc3 Sb6 6.Sf3 Lg7 7.0–0 0–0 8.d3 c6 9.Le3 S8d7 Hier war ich dennoch unzufrieden, weil mir meine Entwicklung nicht gefallen hat.

10.Dd2 Te8 11.Lh6 Lh8 Ich wollte meinen Fianchetto-Läufer unbedingt behalten, der sollte später auf der Diagonalen h8–a1 eine Rolle spielen. Sb6 soll nach Sf6 nach d5. Generell wollte ich diese Partie auch ruhiger angehen.

12.Tac1 Sf6 13.h3 Sbd5 14.e4 Sxc3 15.bxc3 e5 Wichtig, um die weißen Zentrumsbauern zu stoppen. Als nächstes sollten Lc8 und Ta8 entwickelt werden. Das passiert am besten mit Dc7. Tatsächlich fühlte ich mich in der Stellung nicht so wohl.

16.Se1 Le6 17.Tb1 Wenn der ursprüngliche Plan 17.f4 war, dann war 17...exf4 18.gxf4 Lxh3 19.Lxh3 Sxe4 möglich. Vielleicht erschien die Königsstellungseröffnung der Weißspielerin zu riskant.

17...Dd7 Die Dame deckt b7 und zielt gleichzeitig mit dem Läufer nach h3.

18.Kh2 Tad8 19.Db2 Hier schwamm Weiß ein wenig, was mir geholfen hat. Die schwarzen Damenflügelbauern mussten eh auf bessere Felder.

19...b6 20.Td1 c5 In den letzten 5 Zügen habe ich mehr nachgedacht, sodass ich nach 20 Zügen noch 56 Minuten hatte. Für mich war auch nicht ganz klar, wie Weiß fortsetzen wollte. Die Pläne f2–f4 und a2–a4–a5 kamen bislang nicht aufs Brett.

21.Sf3 Lg4 Ich wollte meinen Läufer gerne gegen den Springer tauschen, weil dieser sehr viele Möglichkeiten hat: Zentrumsbauern unterstützen, Bauer e5 attackieren, Drohungen mit Sg5 und f2–f4 aufbauen, ...

22.Le3 Lxf3 23.Lxf3 Da4 Ich wollte mit der Dame aus der Turmlinie gehen. Vielleicht auch c5–c4 unterstützen. Besser wohl 23...Dc7 mit der Idee 24.-- c4

24.Db3 nervig. Damentausch wollte ich nicht.

24...Da6 25.Kg1 Te7 26.Le2 Ted7 d4 geht nicht, weil Le2 ungedeckt ist.

27.Tfe1 Es drohte Sxe4, der Turm deckt den Läufer.

27...Db7 28.Tb1 Dc7 29.f4? In vielen der letzten Züge hatte ich vor diesem Zug Angst. Jetzt kommt er und ist prompt ein Fehler. Hier fand ich den richtigen Weg.

Weiß müsste hier 29.c4 spielen (s. nächstes Diagramm), weil z.B.; 29.a4 c4 30.Dxc4 Dxc4 31.dxc4 Sxe4 gut für Schwarz ist.



29...c4! 30.dxc4? Sxe4 31.Kg2? Hier hatte meine Gegnerin remis geboten. Mir war klar, dass ich besser stehe, allerdings nicht, wie sehr. Der Sieg in der ersten Runde hat mich sehr verunsichert, sodass ich kurz davor war, das Remis anzunehmen...

31...Sd2 Der Läufer muss sich mit dem Springer tauschen, dadurch kommen meine Türme auf die zweite Reihe.

32.Lxd2 Txd2 33.f5 Dc6+ 34.Kg1 Dc5+ Das Matt in 6 habe ich nicht gesehen, aber der Zug hat ja auch gepasst. 34...T8d3 35.Kh2 Df3 36.fxg6 Dxd3+ 37.Kh1 Dxd3+ 38.Kg1 Tg3+ 39.Kf2 Dg2#

35.Kg2 De3 36.Kf1 Dxd3 37.Tbd1 e4 38.Txd2 Ich war mir relativ sicher, dass e3 das Matt forciert, wollte aber kein Risiko mehr eingehen.

38...Txd2 39.Db5 e3 0:1

Die Zeit der Gegnerin war abgelaufen, aber der Sieg von mir war klar. Letztendlich war ich aber froh, dass die Partie entschieden war.



Schlussstellung nach 38...e3

In der dritten Runde habe ich dann - wie so oft - eine mir unbekannte Variante gespielt, um meinen Gegner aus dem Konzept zu bringen. Das hat leider nicht ganz funktioniert. Am Ende entstand ein Turmendspiel, was unentschieden endete.

In den nächsten zwei Partien wurde ich gegen zwei Jugendspieler gelost, die beide ein höheres Rating als ich hatten. Ich fragte mich schon, wie man als 10-Jähriger eine DWZ von über 1600 haben kann. Der 12-Jährige hatte eine DWZ von über 1700. Durch Opferspiel brachte ich die Gegner zum Nachdenken, worauf sie prompt falsch reagieren – zum Glück.

Zu diesem Zeitpunkt war ich punktgleich mit zwei anderen auf dem ersten Platz. In der vorletzten Runde kam ich mit den schwarzen Steinen gegen den Jugendspieler Connor, mit dem ich bei diversen Schachereignissen schon viel Unfug gemacht hatte. Deswegen waren meine ersten Züge nicht ganz konzentriert. Nach zwanzig Zügen hatten wir beide ungefähr fünf Minuten unserer Zeit verbraucht und ich war ziemlich an die Wand gespielt. Mir wurde klar, dass ich so nicht weiterspielen wollte, deshalb habe ich in den nächsten Zügen etwa eine Stunde nachgedacht. Er blieb bei seinen schnellen Zügen. Das gab mir die Gelegenheit seinen Angriff zu neutralisieren. Nach einer weiteren Stunde haben wir uns in einem Damenendspiel auf ein Remis geeinigt. Damit waren wir beide nicht zufrieden. Er nicht, weil er die Gewinnstellung vergeigt hatte. Ich nicht, weil ich in ihn in vielen Online-Spielen schon besiegt hatte.

In der letzten Runde war ich nach wie vor gleichauf mit den ersten fünf. Alle hatten wir fünf Punkte. Spannender konnte es gar nicht werden. Als ich erfuhr, wer mein letzter Gegner war, war ich etwas enttäuscht. Auch ihn kannte ich bereits von Online-Partien und wusste, dass er ein starker Spieler war.

Im 12. Zug sah ich die Möglichkeit eines Opfers, wozu ich mich nach 15 Minuten Bedenkzeit auch durchrang. Andere Möglichkeiten waren eh langweilig. Tatsächlich befand mich kurze Zeit später in einer Gewinnstellung.



Jan Bieberle (1624) - Artur Steinhauer (1771)

3. Bamberg-Open-2021 B-Turnier, Runde 7



Stellung nach 14...Kf7

15.Le3 Ein absolut fürchterlicher Zug.

15.Lh6 ging nicht, weil nach 15...Lxd4+ 16.Dxd4 Db6 die Damen getauscht werden.; 15.Sxd5 wäre der beste Zug gewesen 15...cxd5 (15...Lxd4+ 16.Dxd4 und der Springer verhindert Db6) 16.Lxd5+ und Schwarz hätte die Dame geben müssen, weil z.B. 16...Kf8 17.Lh6#

15...Te8 16.Tf1+ Kg8 17.Df4 Tf8 18.De4 Txf1+ 19.Kxf1 De7 20.Sxd5 cxd5 21.Lxd5+ Kg7 22.Le6 Df6+ 23.Kg1 Lb6 24.Lxc8 Txc8 25.Dxb7+ Tc7 26.Dd5 Te7 27.Lf2 0:1

Durch diesen Verlust war ich insgesamt nicht ganz zufrieden. Ich hatte aber im Verlauf des Turniers sehr viele lange Partien – fast alle über drei Stunden – und hatte meine Bedenkzeit gut genutzt. Was mir gut gefallen hat, war die Ruhe im Turniersaal. Es gab auch keinerlei Konflikte wegen des Regelwerks oder ähnliches. Ganz toll war natürlich meine DWZ-Verbesserung von 1624 auf 1715, ein Plus von 91 Punkten, also: gut abgeschnitten.

Überblick: Gegner von Jan Bieberle

Rd.	Br.	Snr	Name	EloI	EloN	Land	Verein/Ort	Pkt.	Erg.
1	43	98	Kamleiter Thomas	0	0	GER	TSV Bindlach Aktionär	2,0	□ 1
2	7	20	Wörz Ann-Sophie	1563	1734	GER	SpVgg Rommelshausen	3,5	■ 1
3	6	28	Kellner Nikolaus	1702	0	AUT	Austria Wien	3,5	□ ½
4	7	19	Haubold Christian L.	1649	1740	GER	SG Einheit Staßfurt	3,5	□ 1
5	2	37	Buchinger Alexis	1583	1666	GER	SF Neuberg	5,0	■ 1
6	1	36	Koppe Connor	1668	1475	GER	PTSV SK Hof	5,5	■ ½
7	2	13	Steinhauer Artur	1580	1771	GER	SC Bavaria Regensburg	6,0	□ 0



Spielsaal beim A-Open



Top 3 im A-Open

→ Alle Infos, Ergebnisse, Berichte, Partien, Fotos unter <https://bamberg-open.de/>

Hacker siegt gleich mehrfach

Bamberg – Bei den 3. Bamberg-Open im Schach triumphierte Fide-Meister Jonas Hacker mehrfach. Nicht nur setzte sich der für den SC Eppingen spielende Treuchtlinger im Startfeld der Gruppe A mit sechs Punkten aus sieben Runden durch, sondern er wurde auch als bester fränkischer Spieler und für seine spielerische Leistung ausgezeichnet.

Ihm glückte es damit, die noch offene Scharte aus 2019 auszuräumen. Bester Bamberger wurde Ralf-Michael



Jonas Hacker

Großhans, der mit fünf Punkten Rang 8 belegte. Den Preis für den besten Oberfranken erhielt der für den SC 1868 Bamberg spielende Lukas Köhler.

Sieger in der B-Gruppe – die im Zeichen der Jugend stand – wurde der für Bavaria Regensburg spielende Jugendliche Artur Steinhauer. Er setzte sich in einem Herzschlagfinale von der Konkurrenz ab. Zweiter wurde Tizian Wagner vom SV Seubelsdorf mit 5,5 Punkten, der eine Gruppe von sieben punktgleichen Spielern anführte.

Insgesamt nahmen 193 Spieler an der Veranstaltung teil. *red*

Fränkischer Tag vom 10. August 2021

3. Bamberg-Open A-Open – 89 Spieler

Pl	Snr	Name	Typ	Land	EloN	Verein	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	2	FM Hacker Jonas		GER	2347	SC Eppingen	6,0	30,5	2203
2	1	IM Mazur Stefan		SVK	2416	SV Eiche Reichenbrand	5,5	29,5	2244
3	13	Köhler Christian F.		GER	2152	Godesberger Schachklub	5,5	28,5	2213
4	5	FM Ewert Hannes		GER	2242	SABt SV Werder Bremen	5,5	28,0	2168
5	18	Ammon Tobias		GER	2154	SV Altensittenbach	5,5	25,0	2137
6	3	IM Köpke Christian		GER	2338	SC Garching	5,0	29,5	2172
7	11	Stock Jörg		GER	2159	SV Hellern	5,0	28,0	2132
8	28	Großhans Ralf-M.		GER	2111	SC 1868 Bamberg	5,0	27,0	2167
9	31	Krause Thomas		GER	2093	Mönchengladbacher SV	5,0	26,5	2170
10	4	IM Klundt Klaus	S60	GER	2288	SC Heusenstamm	5,0	25,5	2087
11	16	Adocchio Giampiero		GER	2158	Mosbacher SC	5,0	24,5	2066
12	21	Doll Stefan		GER	2137	OSG Baden-Baden	5,0	23,0	2066
13	44	Birkner Frank		GER	2029	Zwickauer Schachclub	4,5	28,0	2194
14	7	Böhme Sebastian		GER	2236	SC Erlangen	4,5	26,5	2147
15	29	Delitzsch Jürgen	S60	GER	2093	TSV Bindlach Aktionär	4,5	24,0	2046
16	17	Jensen Jacob B.		DEN	0	Aarhus Skakklub	4,5	23,5	2097
17	25	Dushatskiy Fedor	S60	GER	2104	SV Rochade Neuenstadt	4,5	23,5	2091
18	9	FM Goldbeck Lars		GER	2213	SC Bavaria Regensburg	4,5	23,5	2087
19	30	Dettmann Gerd	S60	GER	2020	SG Güstrow/Teterow	4,5	23,0	2126
20	35	Di Franco Patrizio		GER	2045	Kölner SK Dr. Lasker	4,5	22,5	2059
28	20	Köhler Lukas	U18	GER	2149	SC 1868 Bamberg	4,0	25,0	2071
30	33	Wichmann Adrian		GER	2063	SC Forchheim	4,0	23,0	2104
38	15	FM Löw Gerald		GER	2137	TSV Bindlach Aktionär	3,5	25,5	2101
72	32	Hilbig Olaf	S60	GER	1976	PTSV SK Hof	2,5	19,0	1921
75	86	Horn Alexander		GER	1713	TSV Bindlach Aktionär	2,5	16,5	1981
77	46	Wunder Stefan	S60	GER	1991	FC Nordhalben	2,0	23,5	2053
79	61	Hofmann Marko		GER	1959	SV Seubelsdorf	2,0	19,5	2072

3. Bamberg-Open B-Open – 104 Spieler

Rg.	Snr	Name	Typ	Gr	Land	EloI	EloN	Verein	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	13	Steinhauer Artur	U18		GER	1580	1771	SC Bavaria Regensburg	6,0	26,0	1588
2	67	Wagner Tizian	U18	OFR	GER	0	1507	SV Seubelsdorf	5,5	30,0	1750
3	27	Heinisch Niklas	U14		GER	1603	1704	SF Dachau	5,5	28,5	1556
4	36	Koppe Connor	U18	OFR	GER	1668	1475	PTSV SK Hof	5,5	27,5	1606
5	1	Niemann Silvio			GER	1864	1786	SV Blau-Weiß Parchim	5,5	27,0	1665
6	11	Ensslinger Colin	U14		GER	1729	1781	SF Schwaigern	5,5	24,5	1601
7	18	Ziegenfuß Larissa	U18	w	GER	1752	1750	SG Blau-Weiß Stadttilm	5,5	23,0	1620
8	45	Bieberle Jan	U18	OFR	GER	0	1624	SC Höchstadt/Aisch	5,0	27,0	1714
9	59	Lübke Florentin	U14		GER	1501	1539	SC Einheit Bautzen	5,0	24,5	1766
10	86	Kius Yven	U18		GER	0	1304	SF Ravensburg	5,0	24,5	1689
11	39	Semling Johannes	U14		GER	1642	1482	OSG Baden-Baden	5,0	24,0	1788
12	48	Schönfeld Ulrich		MFR	GER	1616	1384	TSV Kirchehrenbach	5,0	23,5	1739
13	37	Buchinger Alexis	U14		GER	1583	1666	SF Neuberg	5,0	23,5	1657
14	14	Askri Samir			GER	1767	1737	SF Haselmühl/Amberg	5,0	22,5	1610
15	16	Mukovskiy Peter	U18		GER	1721	1759	Düsseldorfer SK 14/25	4,5	28,0	1619
16	102	Merth Philipp			GER	0	0	Baden-Württemberg	4,5	27,5	1746
23	44	Steiner Tizian	U18	OFR	GER	1627	1603	SC 1868 Bamberg	4,5	25,0	1636
26	6	Rierl Klaus		OFR	GER	1737	1806	SG Sonneberg	4,5	22,5	1638
29	33	Wolf Vincent	U14	OFR	GER	1495	1677	SC 1868 Bamberg	4,5	19,0	1561
30	26	Bezold Thomas Prof.		OFR	GER	0	1713	SC Bayreuth	4,0	25,0	1593

92. Bayerische Einzelmeisterschaft in Schney

Meisterschaft in Oberfranken – Lukas Schulz Vizemeister – Zusammengestellt von *Elias Pfann*, Fotos *Jan Fischer*

Die 92. Bayerische Meisterschaft fand 2021 in Oberfranken. Vom 22. bis 28. August spielten Bayerns beste Spieler auf Schloss Schney in Lichtenfels.

37 Teilnehmer in der allgemeinen Klasse und neun Frauen kämpften um die beiden Titel. BVO-Bezirksspielleiter **Reiner Schulz** und Landrats-Stellvertreter Helmut Fischer hießen sie willkommen. Es waren die ersten Bayerischen Meisterschaften seit 27 Jahren in Oberfranken; drei Teilnehmer waren auch schon 1994 in Schney dabei. Hauptschiedsrichter Simon Pernpeintner, 2. BSB-Spielleiter,

hatte allerhand zu tun. Zusätzlich zur Schiedsrichtertätigkeit wurden alle Partien der Meisterschaften eingegeben. Oberfrankens Pressereferent **Jan Fischer** begleitete das Turnier mit täglichen Berichten auf der Homepage des Bezirks. Lange führte unser Jugendleiter **Lukas Schulz**, nach neun Runden verpasste er knapp den Sieg, qualifizierte sich aber wieder für die deutschen Meisterschaften. Doch lest selbst.

➔ Fotos & Interviews unter bayerische-em.de

Fränkischer Tag vom 6. September 2021:

SCHACH

Lukas Schulz ist Bayerischer Vizemeister im Schach

Höchstadt – Der 24-jährige Lukas Schulz ist Höchstadts bester Schachspieler, fünffacher Stadtmeister und langjähriges Brett 1. Seit einigen Jahren spielt er aktiv für den SC Erlangen einige Ligen höher, blieb dem SC Höchststadt jedoch als passives Mitglied und Jugendleiter verbunden.

Auf Schloss Schney bei Lichtenfels traten nun 37 Topspieler zur Bayerischen Einzelmeisterschaft an, sieben Tage lang wurde Spitzenschach geboten. Schulz war an Rang 4 gesetzt und gehörte als Meister 2018 zum Favoritenkreis. Er startete mit vier Siegen, bezwang dabei auch den topgesetzten Eduard Miller, der ebenfalls für Erlangen spielt. Nach drei Remis und zwei weiteren Siegen führte

Schulz vor der letzten Runde mit einem halben Zähler vor Miller. Miller siegte, Schulz kam über ein Remis nicht hinaus – so waren beide gleichauf mit 7,5 Punkten aus neun Partien. Die Feinwertung entschied für Miller, für ihn ist es der zweite Titel nach 2015. Beide haben sich damit für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2022 qualifiziert. Auf Rang 3 folgte Sebastian Reimann vom SK Kriegshaber.

Zeitgleich fand auch die Frauen-Einzelmeisterschaft statt, hier siegte Marianne Spiel vom FC Bayern München souverän. Für den Schachbezirk Oberfranken war das Turnier ein voller Erfolg im Jubiläumsjahr, feiert der Verband doch sein 100-jähriges Bestehen. *sd*



Höchstadts bester Schachspieler, Lukas Schulz, darf sich nun Bayerischer Vizemeister nennen.

Foto: Jan Fischer



Die Teilnehmer der 92. Bayerischen Einzelmeisterschaft.

Endtabelle der 92. Bayerischen Einzelmeisterschaft										
Rang	Teilnehmer	Titel	DWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh	BuchhSumm
1.	Miller,Eduard	FM	2380	SC Erlangen	7	1	1	7.5	50.0	407.5
2.	Schulz,Lukas	FM	2274	SC Erlangen	6	3	0	7.5	48.5	420.5
3.	Reimann,Sebastian		2213	SK Kriegshaber	6	2	1	7.0	48.5	399.0
4.	Wisnet,Dominic	FM	2304	SK Passau	5	3	1	6.5	52.5	419.5
5.	Schmid,Roland	FM	2325	Post Regensburg	5	2	2	6.0	48.5	387.0
6.	Lohr,Maximilian		2011	FC Ergolding	2	7	0	5.5	44.0	392.0
7.	Löw,Gerald	FM	2166	TSV Bindlach	4	3	2	5.5	41.0	366.5
8.	Höller,Armin		1994	SK Weilheim	5	1	3	5.5	37.5	350.0
9.	Heimrath,Reiner	FM	2170	SC Noris-Tarrasch	4	2	3	5.0	49.5	404.0
10.	Ammon,Tobias		2168	SV Altsittenbach	4	2	3	5.0	48.0	389.5
11.	Köhler,Lukas		2102	SC Bamberg	3	4	2	5.0	43.0	385.0
12.	Großhans,Ralf-Michael		2046	SG Kuppenheim	4	2	3	5.0	42.5	381.0
13.	Steinhauer,Artur		1580	SC Bavaria Regensburg	4	2	3	5.0	42.0	356.0
14.	Reis,Gerhard		2223	SW Nürnberg Süd	3	4	2	5.0	41.5	370.0
15.	Kocak,Ediz		1996	SGem Fürth	5	0	4	5.0	40.5	372.0
16.	Böhme,Markus		2114	SC Uttenreuth	3	4	2	5.0	39.5	358.5
17.	Reimann,Matthias		2017	SK Kriegshaber	3	4	2	5.0	39.5	356.5
18.	Willim,Michael		2076	SC Erlangen	2	5	2	4.5	43.5	370.0
19.	Delitzsch,Jürgen		2110	TSV Bindlach	2	5	2	4.5	41.0	374.5
20.	Fuchs,Michael		2086	DJK SF Haselbach	2	5	2	4.5	41.0	365.5
21.	Homi,Joseph		2103	SGem Fürth	3	3	3	4.5	40.0	354.5
22.	Brunner,Tobias		1998	SC Windischeschenbach	3	3	3	4.5	36.0	335.0
23.	Bunk,Wolfgang		2025	SC Bavaria Regensburg	2	4	3	4.0	42.5	367.5
24.	Schatz,Christian	CM	2186	SC Postbauer-Heng	1	6	2	4.0	40.5	362.5
25.	Schmid,Franz		2197	SK Passau	2	4	3	4.0	38.0	355.0
26.	Fuchs,Florian		1766	DJK SF Haselbach	3	2	4	4.0	37.5	342.0
27.	Birkholz,Olga	WFM	2018	TSV Bindlach	3	2	4	4.0	34.5	325.5
28.	Stöckl,Stephan		2061	SK Schwandorf	3	2	4	4.0	33.5	342.0
29.	Link,Klaus		1982	SK Klingenberg	3	1	5	3.5	39.0	345.5
30.	Salvermoser,Bernd	FM	2178	SK Penzberg	3	1	5	3.5	38.0	356.0
31.	Wunder,Stefan		2024	FC Nordhalben	3	1	5	3.5	35.5	345.0
32.	Kanewski,Josef		2084	SK Weiden	2	3	4	3.5	34.0	328.0
33.	Sesselmann,Christoph		1887	SK Kulmbach	2	2	5	3.0	35.0	326.0
34.	Gebhardt,Christian		1884	SV Seubelsdorf	1	4	4	3.0	34.0	329.5
35.	Heimerl,Detlev		1940	SF Kirchenlamitz	2	2	5	3.0	32.0	321.5
36.	Bruss,Robert		1800	SGem Fürth	1	4	4	3.0	30.0	319.5
37.	Bratu,Mircea		1715	SG Schwabing München	2	1	6	2.5	35.5	321.5

Endtabelle der Frauenmeisterschaft										
Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Sonneborn-Berger	Siege
1.	Spiel,Marianne	WFM	1869	FC Bayern München	7	1	0	7.5	25.50	7
2.	Braun,Kristin		1925	SC JÄKLECHEMIE	5	2	1	6.0	18.00	5
2.	Perez Celis,Alba		1860	SK Bad Neustadt	6	0	2	6.0	17.50	6
4.	Roos,Karin		1738	FC Bayern München	5	0	3	5.0	13.00	5
5.	Albayrak,Berrak		1484	SC Noris-Tarrasch	4	1	3	4.5	11.00	4
6.	Racky,Selina		1309	SG Vogtareuth-Prutting	4	0	4	4.0	7.50	4
7.	Albayrak,Aylin		1697	SC Noris-Tarrasch	2	0	6	2.0	1.00	2
8.	Birke,Stefanie		1543	FC Nordhalben	1	0	7	1.0	0.00	1
9.	Homfeldt,Maren		1162	SC Noris-Tarrasch	0	0	8	0.0	0.00	0

Eduard Miller – Lukas Schulz, 4. Runde

kommentiert von Lukas Schulz

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Le2 0-0 6.Le3 e5
7.d5 Sa6 8.g4



Weiß versucht das Ziel von Schwarz, einen Angriff am Königsflügel zu starten, einzuschränken. 8...Sc5 Wichtiger Zug. Schwarz möchte f3 provozieren, da Weiß diesen Zug nicht spielen möchte, wenn er es nicht muss. 9.Lf3 Alternative wäre 9.f3 9...Sfd7 10.b4 Sa6 11.a3 f5 12.h4 Sb6 13.c5 [13.gxf5 gxf5 14.Db3 f4 15.Ld2 Wäre etwas besser für Weiß. Schwarz versucht auf Dauer den h-Bauern abzuholen, wobei im Moment die schwarzen Springer nicht ganz so gut stehen.]

13...f4 14.cxb6 fxe3 15.fxe3 axb6



15... cxb6 hätte mir im Nachhinein besser gefallen, da ich mir in der Partie schwer tat was am Damenflügel zu



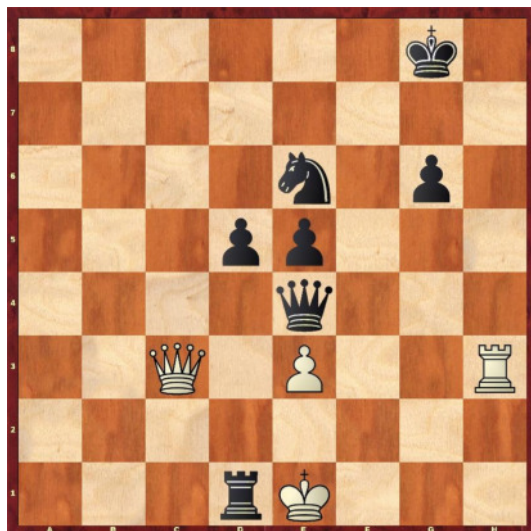
Sieger der 92. Bayerischen EM mit Landrat und Spielleitern.

machen und dies mit einer offenen Linie besser gegangen wäre. 16.Ta2 Ld7 17.g5 De7 18.Tg2 Geschicktes Turmmanöver von Weiß. 18...Tf7 19.Le2 Lf8 20.Sh3 b5



Schwarz möchte gerne c5 spielen, allerdings kann Weiß darauf b5 spielen, was ich verhindern wollte, um die Stellung am Damenflügel zu öffnen. 21.Sxb5 c5 22.dxc6 bxc6 23.Sc3 Le6 24.Sf2 Da7 25.Tg3 Sc7 26.Sb1 c5 Weiß sollte die Möglichkeit nutzen um zu rochieren, da es auf Dauer mit dem König in der Mitte unangenehm werden kann.

27.Sg4 cxb4 28.axb4 Lxg4 29.Lxg4 d5 Nun kommt der Läufer ins Spiel. 30.Db3 Lxb4+ 31.Dxb4 Tb8 32.Dd2 Txb1+ 33.Ld1 Da4 34.h5 [34.exd5 Sb5 35.Tf1 Sc3-+] 34...Dxe4 35.Tgh3 gxh5 36.Txh5 Tf3 37.T5h3 Se6 38.g6 hxg6 39.Dc3 Txh3 40.Txh3 Txd1+ 0-1



Sieger der Frauen EM mit Landrat und Spielleitern.

Spannende Schachvarianten

Letzter Teil der Schachvarianten: Chaturanga, Chaturaji und Gotisches Schach - von *Elias Pfann*

Die Serie über verschiedene Schachvarianten neigt sich dem Ende zu. In der letzten Ausgabe habe ich euch Fog Of

War, Automat, Sideways Pawns und Torpedo vorgestellt. Heute zeige ich euch historische Varianten.

Chaturanga

Eine alte Form des Schachs. Du gewinnst durch Schachmatt oder indem du alle Figuren des Gegners schlägst. Es gibt einige andere Figuren: Der Ratgeber ersetzt die Dame und kann sich nur ein Feld diagonal bewegen. Der Elefant ersetzt den Läufer und kann zwei Felder diagonal laufen. Der Wagen bewegt sich wie ein Turm. Bauern können sich nur ein Feld auf einmal bewegen und es gibt keine Rochade.

→ chess.com/terms/chaturanga-game



Chaturaji



Das Ziel ist es, so viele Figuren wie möglich zu schlagen. Gespielt wird es zu viert. Es gibt kein Schach oder Matt und der König darf geschlagen werden. Ein Schachgebot wird zusätzlich mit einem Punkt belohnt.

→ chess.com/variants/chaturaji



Gotisches Schach

Es gibt einige neue Figuren: Der Kanzler zieht wie ein Turm oder Springer, der Erzbischof wie ein Springer oder Läufer.

→ chess.com/variants/gothic-chess

→ Weitere Schachvarianten: chess.com/variants



Fahrschule Heike Striegel



...aus Freude am Fahren!

Bamberger Straße 4 · 91315 Höchstadt
Tel. 0 9193 / 50 87 197 · Mobil: 0160 / 36 45 261
info@fahrschule-striegel.de
www.fahrschule-striegel.de

Der Energieberater informiert: Neue Fördermittel verfügbar

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

Bis zum Jahr 2050 will die Bundesregierung einen klimaneutralen Gebäudebestand realisieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden energieeffizientere Gebäude und ein höherer Anteil erneuerbarer Energien am Wärmeverbrauch benötigt. Mit der neuen „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG), einem Kernelement des nationalen Klimaschutzprogramms 2030, wird die Bundesregierung ab 2021 ihre energetische Gebädeförderung neu strukturiert.

Die bisherigen Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich – darunter das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm und das Marktanreizprogramm zur Nutzung Erneuerbarer Energien im Wärmemarkt – werden mit der neuen BEG in einem modernisierten, vereinfachten und weiter entwickelten Förderangebot gebündelt. Die BEG besteht aus drei Teilprogrammen, die jeweils in einer Zuschussvariante oder einer Kreditvariante angeboten werden. Mit den Programmen werden Vollsanierung und Neubau von Wohngebäuden (BEG WG) bzw. Nichtwohngebäuden (BEG NWG), sowie Einzelmaßnahmen an Wohn- und Nichtwohngebäuden (BEG EM) gefördert.

Torsten Safarik, Präsident des BAFA: „Ab Januar 2021 können beim BAFA die Einzelmaßnahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude beantragt werden. Das BAFA hat in diesem Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro für Erneuerbare Wärme im Gebäudebereich an die Bürgerinnen und Bürger ausbezahlt – mit unseren attraktiven Fördersätzen bin ich zuversichtlich, dass wir auch in 2021 weiteren Schub für die Wärmewende bekommen. Gleichzeitig haben wir einen vielfach geäußerten Wunsch realisiert: künftig kann jeder Antragsteller die Bearbeitung seines Antrags online einsehen.“

Zum 1. Januar 2021 startet die Zuschussförderung für Einzelmaßnahmen im Teilprogramm BEG EM durch das BAFA. Gefördert werden Maßnahmen an der Gebäudehülle, der Anlagentechnik, Erneuerbare Energien für Heizungen, Heizungsoptimierung sowie Fachplanung und Baubegleitung im Zusammenhang mit einer Einzelmaßnahme. Die BEG NWG und BEG WG (Zuschuss- und Kreditvariante) sowie die BEG EM in der Kreditvariante sind zur Durchführung durch die KfW für den Sommer 2021 geplant.

KfW-Vorstandsmitglied Dr. Ingrid Hengster: „Bereits seit mehr als 15 Jahren fördert die KfW im Auftrag des BMWi die Energieeffizienz von Gebäuden. In diesem Zeitraum wurden allein im Wohnbereich rund 6 Millionen Wohneinheiten – 15 Prozent aller Wohnungen in Deutschland – energetisch verbessert bzw. neu gebaut. Das zeigt, dass die Anreize für Investitionen in die Energieeffizienz in Gebäuden wirken. Mit der BEG wird die bereits sehr erfolgreiche Förderung der Energieeffizienz in Gebäuden fortgeführt und verstärkt, um die Sanierungsrate im Gebäudebereich weiter zu steigern.“

Bei der Entscheidung welche Maßnahmen umgesetzt werden sollten, unterstützt die „Energieberatung für Wohngebäude (EBW)“ bzw. die „Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)“ mit einem Zuschuss in Höhe von 80 Prozent. Anträge für eine Förderung müssen vor Maßnahmenbeginn beim BAFA gestellt werden. Die neue Richtlinie EBN ersetzt ab Januar 2021 die Förderung für die „Energieberatung im Mittelstand (EBM)“ und „Energieberatung für Nichtwohngebäude von Kommunen und gemeinnützigen Organisationen (EBK)“.

(Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, BAFA)

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

EnergieConcept
Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]

Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch

T. 09193.5089262
M. 0171.2011220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

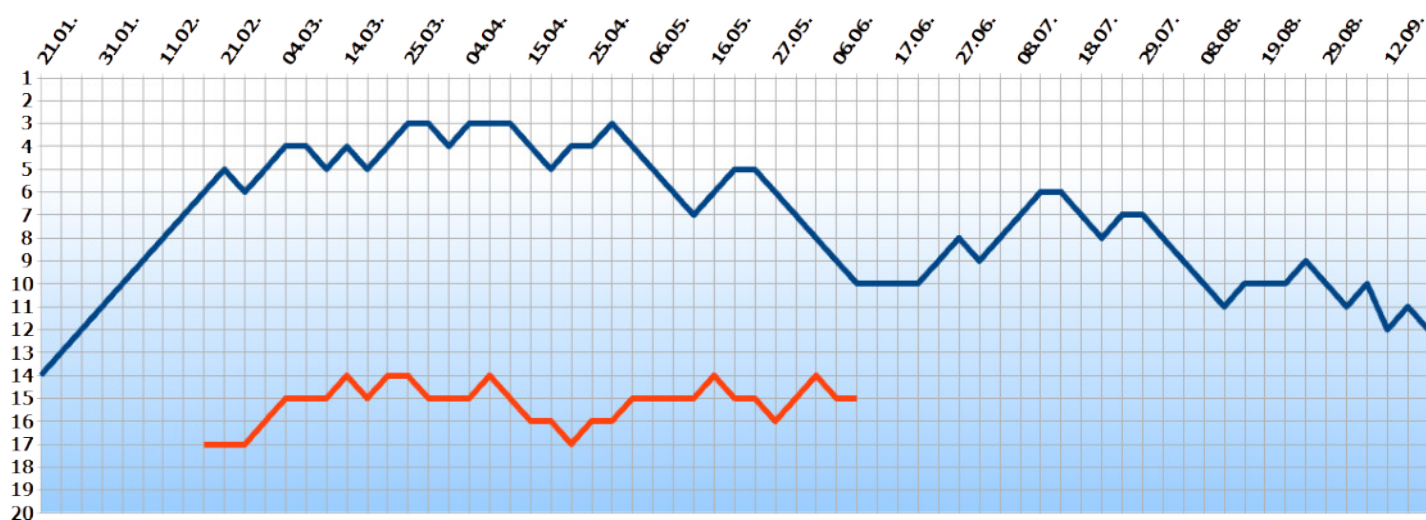
Lichess-Liga: Top 30 und Ligenhistorie

Eine kleine Übersicht über die Top 30 Spieler (von über 50!) unserer Online-Teams auf Lichess. Gemeinsam mit Krasnogorsk stellen wir aktuell 1 (zwischenzeitlich 2) Mannschaften, die zweimal wöchentlich in 10er-Ligen Blitz-Arena spielen. Die besten Spieler jeder Mannschaft entscheiden die Mannschaftsplatzierung.

Statistik-Zeitraum: vom 17.01.21 bis zum 24.09.21

	LC-Name	Name	GESAMT			1. Mannschaft			2. Mannschaft		
			P	T	Ø	P	T	Ø	P	T	Ø
1	firuzal23	Andrey Tregubov (Kras.)	1633	49	33	1633	49	33	0	0	0
2	SerGo055	Sergey Nefedov (Kras.)	1350	31	44	1350	31	44	0	0	0
3	VizeDietze	Sebastian Dietze	1339	39	34	938	31	30	401	8	50
4	Egger1	Georg Petersammer (Gast)	1259	52	24	466	26	18	793	26	31
5	not-the-president	Jan Bieberle	1075	41	26	592	26	23	483	15	32
6	Emdim	Dimitry Emilianenko (Kras.)	1047	52	20	1047	52	20	0	0	0
7	pseb	Peter Seidel	893	44	20	893	44	20	0	0	0
8	Kreisligaspieler	Elias Pfann	805	57	14	363	33	11	442	24	18
9	mc_luv	Nikolai Schön	787	51	15	332	24	14	455	27	17
10	shustov07	(Kras.)	687	21	33	687	21	33	0	0	0
11	Dyunya	Valentin Emelianenko (Kras.)	541	28	19	541	28	19	0	0	0
12	FourEuro	Lukas Schulz	526	21	25	526	21	25	0	0	0
13	wolfgang_paulini	Wolfgang Paulini	484	35	14	182	15	12	302	20	15
14	QuietAndFalling	Andreas Kellmann	425	18	24	425	18	24	0	0	0
15	fresh_wind	(Kras.)	334	12	28	334	12	28	0	0	0
16	normanbauschke	Norman Bauschke	279	37	8	99	17	6	180	20	9
17	Pupilgard	(Kras.)	254	19	13	254	19	13	0	0	0
18	Takki1	Alexander Mönius	233	17	14	83	9	9	150	8	19
19	Oger-Pulverizer	Felix Stier	232	16	15	27	2	14	205	14	15
20	xwienix	Merle Gorka	176	32	6	20	8	3	156	24	7
21	roz545	(Kras.)	155	8	19	155	8	19	0	0	0
22	Michail_Vasilev	Michail Vasilev (Kras.)	155	32	5	81	16	5	74	16	5
23	dr_domino_stein	Oliver Mönius	149	8	19	149	8	19	0	0	0
24	Teremkov	Vladimir Teremkov (Kras.)	134	27	5	50	12	4	84	15	6
25	Sergoy45	(Kras.)	133	3	44	133	3	44	0	0	0
26	DerFlotti	Florian Ott (Gast)	125	5	25	125	5	25	0	0	0
27	Matvey-Malykh	Matvey Malykh (Kras.)	122	11	11	122	11	11	0	0	0
28	qontor	Felix Menzel	115	9	13	39	3	13	76	6	13
29	German_Bazeev	German Bazeev (Kras.)	95	2	48	95	2	48	0	0	0
30	Maxiaus	(Kras.)	92	12	8	92	12	8	0	0	0

Wann konnten wir in welche Liga aufsteigen? Eine Übersicht für Höchststadt-Krasnogorsk 1 und 2



Höchstader Städtepartnerschaftsturnier 2021

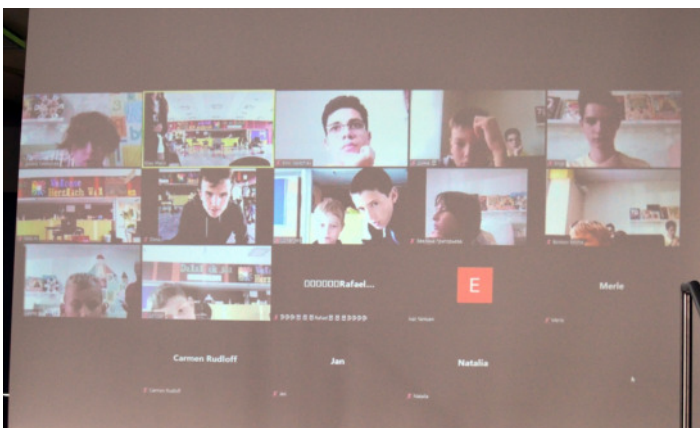
Hybrides Schachturnier – Zusätzlich Blitz und Tandem online – Dmitry Emelianenko beim Hybridturnier erfolgreich
Pokale aus dem 3D-Drucker – Meinungen der Spieler – Ausblick auf 2022 – Artikel und Fotos von *Elias Pfann*

Reisebeschränkungen und Planungsunsicherheiten bereiteten uns Anfang des Jahres große Sorgen. Aus der Not entstand ein sehr erfolgreiches Konzept: Die Schachspieler aus Höchststadt und der Partnerstadt Krasnogorsk (Russland, Region Moskau) spielten Ende August online im Hybrid-Format.

Es war fast wie ein richtiges Schachturnier der Partnerstädte und doch irgendwie anders. Anstatt sich gegenseitig zu besuchen wurde Online-Schach gespielt. Natürlich durfte auch das Rahmenprogramm nicht fehlen. Die Schachspieler kamen in Höchststadt in der Aula der Mittelschule bzw. in Krasnogorsk im Schachclub zusammen. Vorher musste natürlich aufgebaut werden. In Höchststadt sah es zunächst so aus als würde man eine LAN-Party veranstalten, saß doch jeder Spieler am eigenen PC und mit dem nötigen Mindestabstand zu andern Spielern.



Dank der Unterstützung der **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch** gab es vorab eine Kennenlernrunde. Die Spieler lernten ein paar Worte in der jeweils anderen Sprache und etwas Morgengymnastik durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach drei verschiedenen Quizen (über Deutschland, Krasnogorsk und Schach) ging es nach der Mittagspause endlich mit dem Schach los. Spieler im Alter von sieben bis 16 Jahren traten über eine Online-Plattform und via Zoom verbunden gegeneinander an.



In neun spannenden Runden lieferten sich die Spieler interessante Duelle. Das Gesamtturnier gewann der

Krasnogorsker **Dimitry Emilianenko** das Turnier vor dem Höchstader **Jan Bieberle**, der sich den U16 Pokal sicherte, und seiner Vereinskollegin **Evelina Grigoreva**, die zugleich beste Spielerin in der U14 wurde. Dimitry war während des Turniers übrigens in Höchststadt zu Gast und spielte ebenfalls in der Mittelschule mit. Der beste Spieler der U12 wurde **Felix Haderlein** knapp vor **Johannes Laubinger**, die beide einige ältere Spieler hinter sich ließen. **Ramir Ikhsanov** (Krasnogorsk) wurde bester U10-Spieler, **Ivar Yantsen** (Krasnogorsk) gewann den U8 Pokal.

Für die Pokale haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Auf den 3D-Druckern unseres Jugendpartners **Kieferorthopädie Laubinger**, wo normalerweise Zahnmodelle angefertigt werden, konnten wir individuelle Pokale drucken. **Merle Gorka** lieferte dafür das Design und übernahm auch die farbliche Gestaltung nach dem Druck. Außerdem erhielten alle Spieler als Erinnerung Medaillen.



Unter allen Teilnehmern wurde außerdem ein Autogramm von Weltmeister **Magnus Carlsen** verlost. Der Gewinner **German Sapunov** aus Krasnogorsk war der glückliche Gewinner.

Blitz- und Tandemturnier

Beim gelungenen Hybridturnier durften nur Jugendspieler teilnehmen. Für alle anderen gab es ein Tandemturnier und ein offenes Blitzturnier in der ersten Septemberwoche. Beim Tandem am Samstag wurden die Teams zufällig ausgelost. Hier gewannen **Jan Bieberle** und **Elias Pfann** vor **Dimitry Emilianenko** und **Merle Gorka**.

Beim Blitz wurde es besonders spannend. Hier durfte jeder der wollte mitspielen. Neben Altmeistern wie Sebastian Dietze spielte auch der deutsche U10-Vizemeister **Christian Glöckler** vom SC Königsflügel Lindenhofhaus mit. Der 9-jährige konnte sein ganzes Talent zeigen und Sebastian wieder zum Vize-Dietze machen. Dritter wurde der Iraner **Pouya Mohammadi**. Dank der einfachen Handhabung auf Lichess lief das Turnier reibungslos. Sogar eine Kaffeepause war drin. Die Gewinner erhielten auch hier Preise und individuelle Pokale zugesandt. Ratingpreise gehen an **Dimitry Emilianenko** aus Krasnogorsk (U18) und **Elisabeth Reich** aus Oberkotzau (U14).

Natürlich hätten die Turniere ohne die zahlreichen Helfer nie stattfinden können. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen Helfern, insbesondere Merel Gorjka, die mit der Gestaltung der Pokale viel Arbeit hatte, Sibylle Menzel vom Freundeskreis Höchststadt Krasnogorsk, die uns nicht nur vor Ort, sondern auch im Vorfeld bei Übersetzungen half, und Oksana Pilling, im Auftrag der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, die Kennenlernrunde (auch „Sprachanimation“ genannt), durchführte, bedanken.

Ein so komplexes Event braucht natürlich auch finanzielle Unterstützung. Wir durften nicht nur unsere Pokale kostenlos drucken, sondern erhielten auch eine Finanzspritze von unserem Hauptsponsor, der **GeT-IT**, welche das Turnier erst ermöglichte.

Auszeichnungen für unsere Projekte

Für unser interessantes und spannendes Konzept wurden wir außerdem von der **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch** im Rahmen des Ideenwettbewerbs Kulturaustausch mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Neben 200 Euro Preisgeld, gab es ein Tablet, eine Actioncam und eine Einladung für drei Spieler zur Feier des 15-jährigen Jubiläums der Stiftung im November in Hamburg.

Für unsere bisherigen Austauschaktivitäten mit der Partnerstadt wurden wir von der VR Bank Erlangen Höchststadt als einer von 10 Vereinen ausgezeichnet. Als Preis gab es 1000 Euro, die wir für unseren Verein, insbesondere die Austauschaktivitäten, gut gebrauchen können. Eine offizielle Übergabe findet im Oktober statt.



Endtabelle des Hybridturnieres													
	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	9	P	SoBerg	Rating
1	Dimitriy Emelyanenko	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	91	U18
2	Jan Bieberle	1	1	0	1	1	1	1	1	1	8	75	U16
3	Evelina Grigoreva	0.5	1	1	0	1	0	1	1	1	6.5	57	U14
4	Dmitry Filimonov	1	0.5	1	0	0	1	0	1	1	5.5	52.5	U14
5	Felix Stier	1	0	1	1	0	1	1	0	0	5	41	U16
6	Egor Gasilin	1	1	0	1	0	1	0	0	1	5	39	U18
7	Felix Haderlein	1	0	0	1	1	0	0	1	1	5	36	U12
8	Johannes Laubinger	0	1	1	0	0	1	1	0	1	5	29	U12
9	Emil Hajiev	0	1	0	1	1	0	1	0	1	5	25	U18
10	Diana Semenova	0.5	0.5	1	0.5	1	0	0	1	0	4.5	34	U14
11	Merle Gorka	1	0	1	0	0	0	1	1	0	4	28	U18
12	Rafael Graf	0.5	1	0	0.5	1	0	0	0	1	4	20	U12
13	Ramir Ikhsanov	0	1	0	0	1	1	0	1	0	4	20	U10
14	German Sapunov	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3	11	U12
15	Mikhail Aleks Borisov	0	0	1	0	0	1	1	0	0	3	9	U10
16	Valentin Rudloff	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	7	U12
17	Ivar Yantsen	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2	5	U08
18	Lennox Bayer	0.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0.5	4.5	U12



Neben der Tabelle sind Fotos aus den Vereinsräumen in Krasnogorsk. Dort mussten, anders als in Höchststadt, keine Abstandsregeln eingehalten werden. Impressionen aus Höchststadt seht ihr auf Seite 35. Neben FT und NN hat auch die **Rochade Europa** in der Oktober-Ausgabe von unserem Turnier berichtet (siehe S.34).

Stets aktuelle Informationen zur Städtepartnerschaft:

- sc-hoechststadt.de/krasnogorsk
- instagram.com/sc_hoechststadt/
- instagram.com/garde_club.ru/

2. Höchstadter Städtepartnerschaftsturnier mit Krasnogorsker Schachfreunden: Hybridturnier, Tandem und Onlineblitz verbinden Partnerstädte

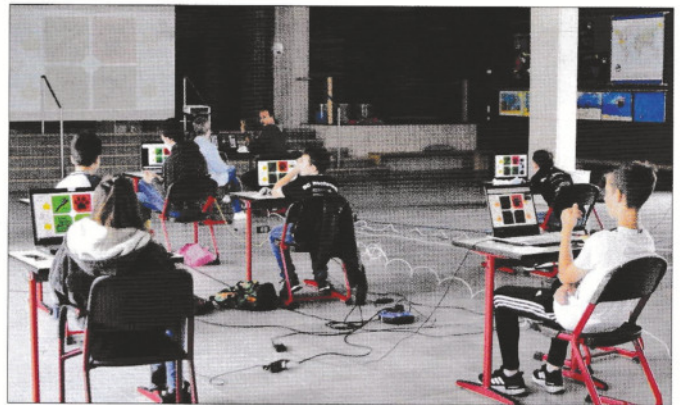
Die Schachfreundschaft zwischen den Vereinen aus den Partnerstädten Krasnogorsk und Höchststadt besteht seit 2018. Coronabedingt sind geplante Besuche in Franken oder Russland verschoben worden und Schachpartien ins Internet verschoben worden. An den letzten beiden Wochenenden fand nun das 2. Höchstadter Städtepartnerschaftsturnier statt.

Zum Auftakt fanden sich die Höchstadter Schachschüler in der Aula der Mittelschule ein, die Krasnogorsker saßen im heimischen Schachclub an den PCs. Zum Rahmenprogramm gehörte eine Kennenlernrunde, unterstützt von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch. Die Kinder im Alter von sieben bis 16 Jahren lernten ein paar Worte in der jeweils anderen Sprache, zudem gab es drei Quizze (über Deutschland, Krasnogorsk und Schach). Die Kinder kamen mit der fremden Sprache in Kontakt, die spielerische Herangehensweise mit „Begriffe tanzen“, persönliche Vorstellungsrunde in der fremden Sprache und die Quizfragen aus der Partnerstadt machten allen Spaß.

Nach der Mittagspause traten die 18 Schüler über eine Online-Plattform und via Zoom verbunden gegeneinander an. Nach neun spannenden Runden gewann der Krasnogorsker Dmitry Emilianenko vor dem Höchstadter Jan Bieberle, der sich den U16-Pokal sicherte. Evelina Grigoreva wurde als Dritte beste U14-Spielerin. Mit Felix Haderlein und Johannes Laubinger stammten die besten U12-Spieler aus Höchststadt. Die Krasnogorsker Ramir Ikhsanov und Ivar Yantsen gewannen in der U10 und U8. Dank zahlreicher Helfer lief das Turnier reibungslos ab. Dank gilt allen Helfern, insbesondere Sibylle Menzel vom Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk.

Die beiden folgenden Turniere fanden ausschließlich virtuell statt. Beim Tandemschach absolvieren zwei Spieler gemeinsam an zwei Brettern ein „Doppel“ gegen zwei andere Spieler. 9 Teams machten mit, am Ende waren Jan Bieberle und Elias Pfann aus Höchststadt siegreich vor Sergey Nefedov und Matvei Malykh aus Krasnogorsk.

Beim abschließenden Online-Blitzturnier traten 17 Spieler an, hier durften auch Gäste aus anderen Vereinen mitspielen. Überraschend setzte sich der deutsche U10-Vizemeister Christian Glöckler aus Lindenholzhausen in Hessen als jüngster Teilnehmer souverän durch. Sebastian Dietze vom SC Höchststadt wurde Zweiter vor dem Iraner Pouya Mohammadi. Ratingpreise gingen an Dmitry Emilianenko (Krasnogorsk; U18) und Elisabeth Reich (Oberkotzau; U14). Der Hauptsponsor GeT-IT und der Jugendpartner Dres. Laubinger haben zahlreiche Preise und Pokale ermöglicht, die nun auch die Reise nach Russland antreten. Unter allen Teilnehmern wurde außerdem ein Autogramm von Weltmeister Magnus Carlsen ausgelost. Der Gewinner German Sapunov aus Krasnogorsk kann es kaum erwarten, das Autogramm in den Händen zu halten. Im Jahr 2022 ist wieder ein reales Treffen geplant – die Krasnogorsker Schachspieler sollen in Höchststadt willkommen geheißen werden.



Hybridturnier Höchststadt – Krasnogorsk in der Mittelschule
(Foto: Elias Pfann)

Weitere Infos: <https://www.sc-hoechstadt.de/krasnogorsk>

Sebastian Dietze

Wir hat das Turnier den Spielern gefallen? Wir haben die Spieler und Eltern gefragt.

„Das Turnier hat mir sehr gut gefallen. Alles war gut organisiert. Die Pizza war köstlich! Wir haben zuerst auf Deutsch über uns selbst gesprochen. Ich mochte auch die Tests. Es war schwierig Schach zu spielen, da die Gegner von deutscher Seite recht stark erwischte wurden.“ (Diana Semenova aus Krasnogorsk)

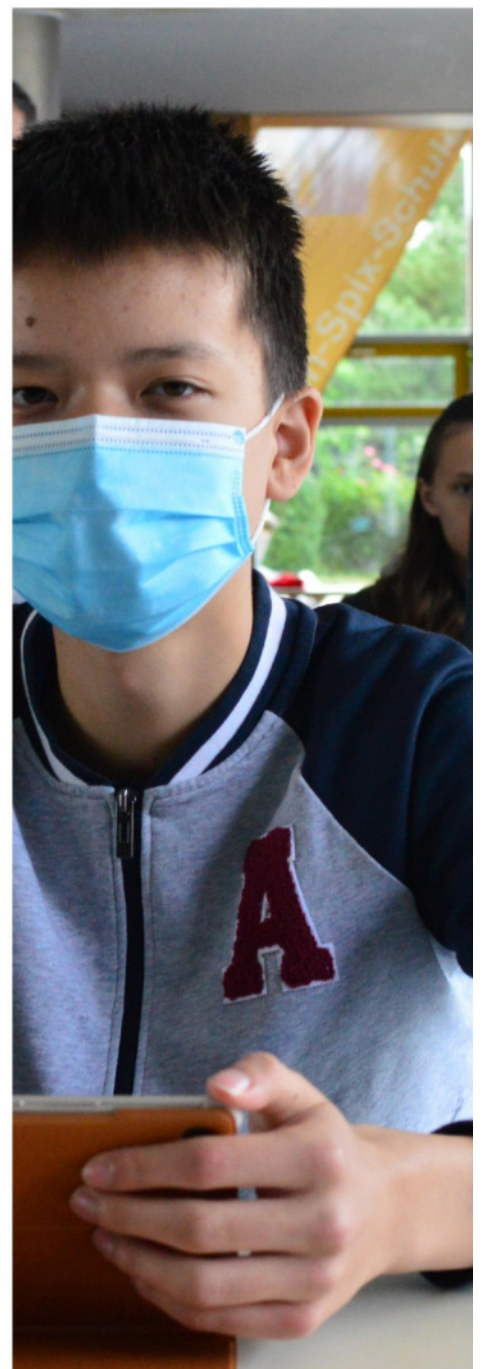
„Felix war begeistert. Wie er wieder daheim war, hat er geschwärmt :) (Das er russisch gesprochen hat, auch das

bewegen fand er toll, Schach sowieso) Ich würd sagen eine "glatte" 1"

„Lennox war auch sehr begeistert. Er fand es ganz toll, mit dem gegenseitigen Vorstellen in der fremden Sprache.“

„War ein toller Tag! Johannes war sehr begeistert und strahlte auch noch am späten Nachmittag, als ich ihn abholte! Danke für die Orga!!!“







Wie geht es mit der Städtepartnerschaft weiter?

Viele fragen sich nun: Wie geht es weiter? Folgen weitere Turniere? Wird verstärkt auf Hybrid gesetzt?

Hybrid zu spielen hat natürlich seinen Charme: Man muss nicht in die andere Stadt fliegen, spart dadurch Kosten und schon die Umwelt. Dennoch kann es aus unserer Erfahrung keinen Austausch komplett ersetzen, sondern nur ergänzen. Denkbar ist z.B. alle zwei Jahre hybrid zu spielen.

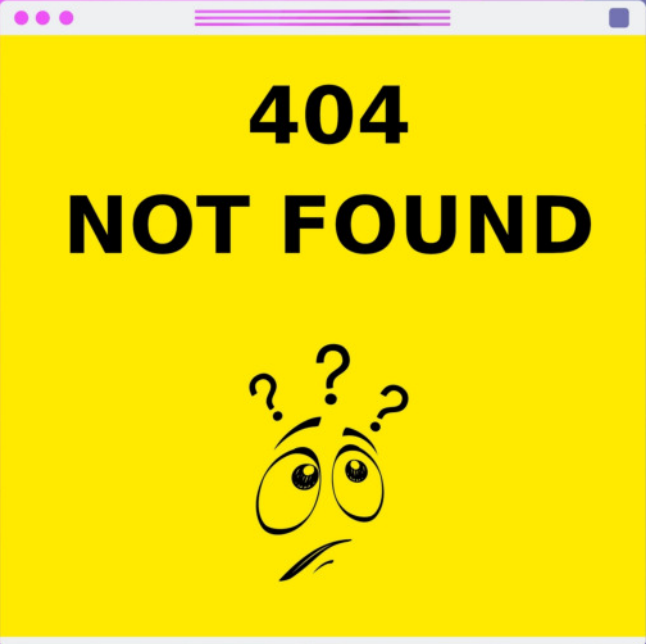
Für nächstes Jahr ist auf jeden Fall wieder ein Besuch der Schachfreunde in Höchststadt im August geplant. Auch Reisen in die Partnerstadt sollen wieder stattfinden. Eine Reise nach Krasnogorsk ist nämlich nicht nur Schach spielen, sondern auch neue Kultur kennen lernen und Freundschaften knüpfen, was offline besser als online

funktioniert, nicht zuletzt Dank der Gastfamilien, in denen man wohnt.

Bei einem Besuch könnten uns jetzt auch die neuen Visaerleichterungen helfen: Visa für die Einreise nach Russland müssen erst drei Tage vor Abflug online beantragt werden (anstatt mehrere Wochen vorher in München).

Die Online-Turniere werden ebenfalls zeitnah fortgeführt: Noch in diesem November wird vielleicht ein Schachturnier der Partnerstädte auf Lichess stattfinden. Wir lassen uns überraschen. Wie immer informieren wir euch rechtzeitig auf unserer Website.

→ sc-hoechststadt.de/krasnogorsk



**404
NOT FOUND**



**DAMIT SIE IM INTERNET
GEFUNDEN WERDEN:
JETZT EINE WEBSEITE FÜR IHR
UNTERNEHMEN ODER IHREN
VEREIN ERSTELLEN LASSEN!**

DERWEBMASTER.EU

**WEBDESIGN
WEBSHOPS
SOCIAL MEDIA**



DERWEBMASTER.EU

Lasker und der psychologisch beste Zug

Dem Stil von Emanuel Lasker wird oftmals eine psychologische Komponente zugesprochen. Eine Spurensuche – vierseitiger Bericht von *Nikolai Schön*

Heute können wir jeden Zug von der Engine bewerten lassen und erhalten in nur wenigen Momenten ein scheinbar objektives Ergebnis. Doch es bleibt zu bedenken: Menschen sind keine Maschinen und das macht sich auch am Schachbrett bemerkbar. Es kann also davon ausgegangen werden, dass es manchmal ganz andere Züge sind, welche viel besser zu dem Stil, den Fähigkeiten oder gar zu den Ängsten des Gegners passen.

Eine solche Spielweise hat man über Jahrzehnte dem deutschen Schachweltmeister Emanuel Lasker zugesprochen und auch heute halten noch viele an dieser Einschätzung fest. Der Ursprung dieser Etikettierung dürfte in der Biographie von Dr. Jacques Hannak liegen bzw. formulierte dieser seine Einschätzung wie folgt: "(Lasker) hat nicht der wissenschaftlich richtige Zug, sondern immer nur der für den konkreten Gegner unangenehmste Zug interessiert. (Unglaub 2021: 13)"

Die Spieler der damaligen Zeit kamen teilweise zu ähnlichen Ergebnissen. Reti fand dessen Stil "psychologisch", Tarrasch, welcher sich oft selbst an der Spitze verortete, vermutete bei seinen verlorenen Partien teilweise das Glück auf Laskers Seite (vgl. Unglaub 2021: 12). Ein solche Einschätzung auf Seiten des Verlierers hat natürlich einen Beigeschmack, doch es ist zu erwähnen, dass auch Tarrasch sehr differenziert über seinen Kontrahenten urteilen konnte und hierbei auch nicht mit Anerkennung sparte. Besonders bemerkenswert, auch mit Hinblick auf die Frage nach einer psychologischen Komponente, scheint die folgende Einschätzung zu einem Spiel gegen Marshall: "Defending a Queens Pawn game against Marshall, Lasker once again played on unorthodox lines and went all out to win. He dared an awful lot, and it may well have proved fatal for him. But then, just this is his style. If I were to assess it objectively I certainly could not call it the correct way of playing chess, and to be successful it invariably requires some involuntary cooperation on the opponent's part. But this, oddly enough, is never lacking for Lasker. It seems amazing and yet, one cannot withhold one's admiration. (Hanak 2019: S. 173)"

Alles nur Legende?

Erst Jahrzehnte später geriet die Etikettierung von Lasker als Psychologen am Brett ernsthaft ins Wanken. Nun war es der deutsche Schachspieler Robert Hübner, der die damaligen Argumente auf ihre Stichhaltigkeit hin überprüfte. Die meisten der Gegner von damals hätten lediglich fragwürdige Gründe für eine solche Sichtweise oder gar eine Art Flucht in der These gefunden. Vielmehr hätte - und dies mag nun weniger überraschen - auch schon damals gegolten, dass auf einem solch hohen Niveau kein Platz für Tricks aus der psychologischen Trickkiste gewesen wäre. Wer hier die Gegner

überrumpeln will, noch dazu mit lediglich subjektiv unangenehmen Zügen, würde grandios scheitern und keinesfalls eine derartig lange Serie von großartigen Turnieren hinlegen können.

Das Argument scheint stark und ist dabei vor allem eines: logisch. Doch auch hier könnten Zweifel angebracht sein. Kann man Jahrzehnte später einen Spielstil wirklich objektiver beurteilen als es den damaligen Zeitgenossen möglich war? Diese haben Lasker sogar persönlich gekannt, durften seinen Charakter, sein Verhalten am Brett usw. direkt erleben.

Insbesondere Tarrasch hat seinen schärfsten Konkurrenten über eine äußerst lange Zeit studieren können und man muss davon ausgehen, dass er dies auch aus eigenem Interesse sehr ernsthaft betrieben hat. Auch könnte man genauso gut einwenden, dass auch Lasker, Tarrasch und Co. als Profis ihres Sports sich sehr wohl über die Grenzen & Möglichkeiten einer nicht ganz objektiven Spielweise bewusst waren und Lasker eventuell nur derjenige war, der besonders geschickte Gratwanderungen absolvierte.

Das Turnier von 1914

Der Psychologe Lasker gegen die Maschine Capablanca. Auf dieses Duell spitzte sich das Turnier von 1914 in St. Petersburg zu und gerade das entscheidende Spiel wird oftmals als Beleg für den psychologischen Stil von Lasker angeführt. Genau jene Partie möchte ich daher auf den nächsten Seiten vorstellen.

Noch in aller Kürze: Das Turnier gilt bis heute als eines der bedeutendsten internationalen Turniere der Schachgeschichte und es blieb bis zum Schluss spannend. Lasker war zu diesem Zeitpunkt bereits 20 Jahre Weltmeister und hatte bereits 4 Jahre kein internationales Turnier gespielt. In der ersten Runde trat jeder gegen jeden einmalig an, die fünf Besten qualifizierten sich für Runde 2. Hier traten die übrig gebliebenen Spieler jeweils doppelrundig gegeneinander an und es lief auf ein spektakuläres Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Kubaner José Raúl Capablanca und Emanuel Lasker hinaus.

Emanuel Lasker - José Raúl Capablanca, St. Petersburg 1914

Als Beleg für Laskers psychologischen Stil werden unter anderem die Eröffnungszüge der folgenden Partie genannt, da Lasker auf Sieg spielen musste und er seinen Gegner mit einer scheinbar harmlosen Variante überraschte. Zudem wurde der Zug 12. f4-f5 vielfach diskutiert. Für den Artikel habe ich Stellung nach dem 11. ... f7-f6 abgebildet. Wenn man den Text darunter abdeckt

oder geschickt wegschaut, kann man sich also selbst fragen: was hätte ich hier gespielt?

1. e2–e4 e7–e5 2. Sg1–f3 Sb8–c6 3. Lf1–b5 a7–a6 4. Lb5xc6

Weiß verzichtet freiwillig auf das Läuferpaar, schafft sich jedoch eine Bauernmajorität am Königsflügel und profitiert womöglich von einer Schwächung durch den entstandenen Doppelbauern. Lasker brauchte unbedingt einen Sieg und überraschte mit dieser als ungefährlich geltenden Abtauschvariante.

4. ... d7xc6 5. d2–d4 e5xd4 6. Dd1xd4 Dd8xd4

Und schon sind die Damen vom Brett.

7. Sf3xd4 Lf8–d6 8. Sb1–c3 Sg8–e7 9. 0–0 0–0 10. f2–f4!?

Die Bauernübermacht am Königsflügel setzt sich in Gang, gleichzeitig verliert der e-Bauer seine Deckung und der Springer auf D4 kann gefesselt werden.

10. ... Tf8–e8 11. Sd4–b3 f7–f6



Stellung nach dem 11. Zug von Schwarz

12. f4–f5!?

Genau jener Zug wurde intensiv diskutiert. Ein augenscheinlicher Nachteil: der e-Bauer (später noch von Bedeutung!) wird zum schwachen Glied in der Kette und die Bauernmehrheit scheint für den weiteren Angriff geschwächt. Pro: die Agilität des weißfeldrigen Läufers wird eingeschränkt und der Abtausch des mobileren Läufers vorbereitet.

12. ... b7–b6 13. Lc1–f4 Lc8–b7?

Dieser Zug scheint zunächst logisch. Falls Weiß abtauscht, wäre der Doppelbauer aufgelöst, zudem hätte der Läufer scheinbar eine aussichtsreichere Diagonale besetzt. Doch es gibt ein Problem! Der schwarze Springer wird aktiv und kann in den nächsten Zügen problemlos einen äußerst attraktiven Vorposten besetzen (Sb3 über d4 auf e6!).

Dies hätte leicht verhindert werden können. 13.... Lxf4 14.Txf4 c5 15. Td1 Lb7. So hätte der Läufer eine offene Linie und dem schwarzen Ross wäre der Weg durch die Drohung des Bauern auf c5 versperrt

14. Lf4xd6 c7xd6 15. Sb3–d4 15. ... Ta8–d8?! 16. Sd4–e6

Ein äußerst charmantes Feld für den schwarzen Springer und ab hier sieht die Engine Lasker bereits mit 1.4 Bauereinheiten im Vorteil. Die mögliche Alternative 14. ... Lc8 hätte rechnerisch den Ausgleich gehalten und die Einnahme des Vorpostens wohl noch verhindert.

16. Td8–d7 17. Ta1–d1 Se7–c8?! 18. Tf1–f2 b6–b5 19. Tf2–d2 Td7–e7 20. b2–b4 Kg8–f7 21. a2–a3 Lb7–a8?

Auch dieser Zug wird kritisch gesehen. Laut dem Wikipedia-Eintrag zum Spiel gab Capablanca später folgende Züge als bessere Lösung an: 21. ... Te7xe6! 22. f5xe6+ Te8xe6 an. Weiß hätte zwar noch die angenehmere Stellung, aber wahrscheinlich keinen Gewinn.

22. Kg1–f2 Te7–a7 23. g2–g4! h7–h6 24. Td2–d3 a6–a5 25. h2–h4 a5xb4 26. a3xb4 Ta7–e7?!

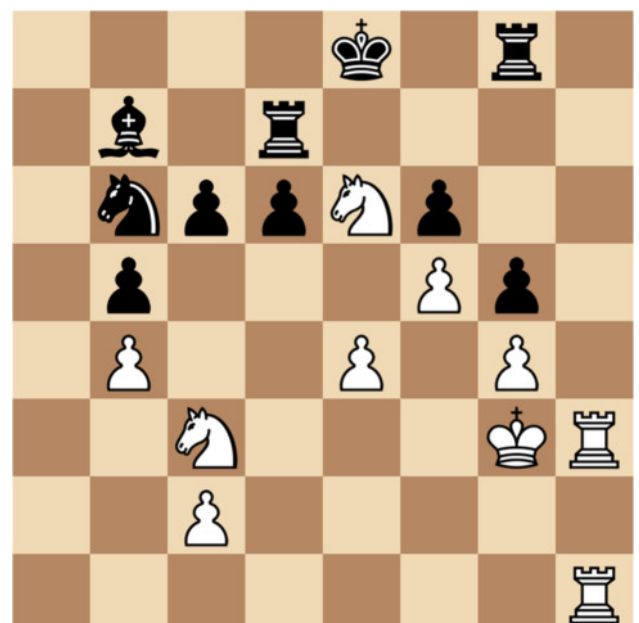
Dieser Zug erscheint etwas wankelmütig. Zunächst wird die Öffnung der a-Linie vorangetrieben und als sie dann geöffnet ist kommt der erneute Rückzug(?) nach e7.

27. Kf2–f3 Te8–g8 28. Kf3–f4 g7–g6?! 29. Td3–g3 g6–g5+ 30. Kf4–f3

30. hxg5 wäre eine schlechte Idee. Nach 30. ...hxg5+ hätte Schwarz durch das Schachgebot die H-Linie besetzten und danach ins weiße Lager einfallen können.

Sc8–b6 31. h4xg5 h6xg5 32. Tg3–h3!

Das dargebotene Bauernmahl mit 32. Td1xd6 wäre ein Patzer gewesen und Capablanca hätte Gegenspiel bekommen. Entweder durch direkte Besetzung der H-Linie mit dem Turm oder durch eine bessere Stellung für den Springer auf c4 (mit Angriff auf Td6).



Stellung nach dem 34. Zug von Schwarz

32. ... Te7–d7 33. Kf3–g3! Kf7–e8 34. Td1–h1 La8–b7 35. e4–e5!!

Mit diesem Zug scheint Laskers Strategie vollkommen aufzugehen und der fragwürdige/schwache e-Bauer darf nun endlich in Aktion treten. Einzig opfert er sich für die große Sache, beschäftigt die Gegner und macht so Platz für das Pferd aus der Hinterreihe. Mit dieser Übermacht im gegnerischen Lager neigt sich die Partie dem Ende zu.

35. ... d6xe5 36. Sc3–e4 Sb6–d5 37. Se6–c5! Lb7–c8 38. Sc5xd7 Lc8xd7 39. Th3–h7 Tg8–f8 40. Th1–a1 Ke8–d8 41. Ta1–a8+ Ld7–c8 42. Se4–c5 1:0

Nach diesem Zug gab der bis dahin im Turnier ungezwungene Capablanca auf, die zahlreichen Drohungen waren nicht mehr zu verteidigen. Durch eine weitere Niederlage Capablancas konnte Lasker das Turnier tatsächlich noch für sich entscheiden!

Ein Fazit

War Lasker nun tatsächlich ein zu Recht gefürchteter Psychologe? Mag sein und vermutlich sind die Zuschreibungen auch nicht aus der Luft gegriffen, aber an Hand der konkreten Partie lässt es sich m. E. nicht belegen. Schon die Wahl der scheinbar harmlosen Eröffnung mag Capablanca sicherlich überrascht haben, aber hieraus einen psychologischen Stil abzuleiten bleibt letztlich fragwürdig. Möchte nicht jeder seinen Gegner überraschen bzw. kommen heutige Profis nicht auf derartige Ideen?

Man wünscht sich hier noch mehr Belege, der weitere Verlauf der Partie gegen Capablanca scheint hierfür jedoch kaum geeignet. Zwar wurde 12. f4-f5 vielfach diskutiert, doch eine klar psychologische Spielweise (abgestimmt auf Capablanca) scheint hier nicht belegt. Zudem spricht hier auch die Engine eine klare Sprache und laut der Analyse auf chess.com war der 12. Zug der bestmögliche. Auch der finale Bericht spricht für eine nahezu perfekte Spielweise auf Seiten von Lasker! Falls hier(!) jemand (vergeblich) in die psychologische Trickkiste gegriffen haben sollte, müsste man es also bei Capablanca vermuten.

Es gibt übrigens ein Zitat von Lasker, welches eine klare Sprache spricht und wunderbar zum Thema passt. Zu guter Letzt möchte ich dem (bisher einzigen deutschen Schachwelt-)Meister das Wort und dem Leser das Urteil überlassen:

"Auf dem Schachbrett der Meister gilt Lüge und Heuchelei nicht lange. Sie werden vom Wetterstrahl der schöpferischen Kombination getroffen, irgendwann einmal, und können die Tatsache nicht wegdeuteln, wenigstens nicht für lange, und die Sonne der Gerechtigkeit leuchtet hell in den Kämpfen der Schachmeister."

(Emanuel Lasker 1925, Lehrbuch des Schachspiels)

Ein paar Infos zur Person

Emanuel Lasker (* 24. Dezember 1868 in Berlinchen, Neumark; † 11. Januar 1941 in New York) war der erste und bisher einzige deutsche Schachweltmeister und konnte den Titel über 27 Jahre für sich beanspruchen (länger als jeder andere!).

Daneben war Lasker ein Tausendsassa mit vielen Leidenschaften. Er war promovierter Mathematiker und anerkannter Philosoph. Er erfand eigene Brettspiele, verfasste zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten und schrieb mit seinem Bruder ein Theaterstück, welches es auch zur Aufführung schaffte. Besonders bemerkenswert: Lasker wird nachgesagt, dass er einer der wenigen war, die mit Albert Einstein auf Augenhöhe diskutieren konnten.

Zudem sei erwähnt: Lasker lebte eine Zeit lang in der Region und wurde an der Universität Erlangen zum Thema "Über Reihen auf der Konvergenzgrenze" zum Dr. phil. (Mathematik) promoviert. Laut Dissertation wohnte er bei der Abgabe der Arbeit im Kaiserhof (Goethestr. 28, gleich beim Bahnhof). Er besuchte fast jeden Abend das Theater und wirkte bei manchen Stücken als Komparse im Hintergrund mit.



Emanuel Lasker, 1933. (Quelle: Wikipedia)



Goethestr. 28 in Erlangen, diese Adresse hat Lasker bei der Abgabe seiner Dissertation angegeben.
(Quelle: Privatsammlung Wolfgang Appell, <http://lorlebergplatz.de/gasthaeuser.htm>)



So sieht das Haus heute aus (Foto: Nikolai Schön, 2021).

Quellen:

1. Hannak, Jacques (1991): Emanuel Lasker: The Life of a Chess Master.
2. Unglaub, Volker (2021): Die Schachweltmeister und ihre Gegner Band 2. Emanuel Lasker.

Internet:

1. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_102-14194,_Emanuel_Lasker.jpg
2. https://de.wikipedia.org/wiki/Lasker_%E2%80%93_93_Capablanca,_St._Petersburg_1914
3. https://de.wikiquote.org/wiki/Emanuel_Lasker
4. <https://www.chess.com/clubs/forum/view/emanuel-lasker-vs-jose-raul-capablanca-19142>

aischparkdruck

Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12 | 91315 Höchstadt a. d. Aisch
Tel. 0 9193 50 33 50 0 | Fax 0 9193 50 33 50 1
www.aischparkdruck.de | info@aischparkdruck.de

Olivers Originale - Ein origineller Blick in unsere Vereinsgeschichte

Teil 2 des 10-Jahres Rückblick auf 2011 – von *Oliver Mönius*

Jahreshauptversammlung im Februar 2011 — Die Titelüberschriften der Regionalzeitungen über die JHV des SC Höchststadt könnten in diesem Jahr identisch wieder in den Tagesblättern stehen. „Schachclub feilt schon an der Strategie fürs Jubiläum“ schreiben die Nordbayerischen Schachclub feilt schon an der Strategie fürs Jubiläum

Höchststadter Verein wird im kommenden Jahr 50 Jahre alt — Verdiente Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt

HÖCHSTADT — Das Jubiläum wirft sein Schatten voraus. Bei ihrer Jahreshauptversammlung am Wochenende beschäftigen sich die Mitglieder des Schachclubs bereits mit dem Feiern zum 50. Geburtstag des Vereins im kommenden Jahr.

Schon jetzt steht fest, dass aus diesem Anlass die Mitgliederversammlung des Oberfränkischen Schachverbandes in Höchststadt stattfinden wird. Vorgesehen sind natürlich auch eine Reihe von Jubiläumsturnieren. Bei der Versammlung im Gasthaus Koller ging es auch um ein weiteres Jubiläum: Seit 25 Jahren ist Reiner Schulz Vorsitzender des Vereins und dafür wurde er von Kreispräsident Klaus Kollmann und zweiten Vorsitzenden Gerhard Leicht mit einer goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Goldene Würde für den verdienten Funktionär fand Bürgermeister Gerald Brehm. Schulz sei ein Hinter-



Erfolgreich und beständig: Sieger und Jubilare des Höchststadter Schachclubs.

Foto: pn

grundarbeiter, dessen ganzes Herz für den Schachclub schlage, sagte er. In seinem Jahresrückblick ging Schulz auf die Aktivitäten des Schachclubs ein, der sich unter anderem beim Altstadtfest und beim Portenprogramm engagiert hatte. Besonders

lobend erwähnte er die gute Kooperation mit Hortense Kittel von der Mittelschule 40. Schüler spielen dort in einer Neigungsgruppe Schach, wobei sich die Lehrerinnen als nächstes Ziel den Aufbau einer Mädchenmannschaft gesteckt hat.

Reiner Schulz war auch nicht der einzige Jubilär, der an diesem Abend geehrt wurde. Auch Sebastian Ditzel und Alfred Götzel sind seit einem Viertel Jahrhundert mit Funktionen betraut. Seit 40 Jahren im Verein sind Michael Wetz, Walter Schmidt und Ewald Schwägerl.

Auch die erfolgreichen Sportler wurden herausgestellt: Stadmeister wurden im letzten Jahr Christopher Heikel und Altmeyer Hermann Bauer. Das Titel des Jugendmeisters teilen sich gleich drei punktgleiche Spieler: Christian Koch, Lukas Schulz und Alexander Mönius. Schülerstadmeister wurde Oliver Mönius und den Vereinspokal gewann Sebastian Ditzel.

Spieldirektor Walter Schmidt erinnerte schließlich an die großartig verlaufene Saison im letzten Jahr: man wurde Oberfränkischpokalsieger und die erste Mannschaft stieg als Drittplatzierter in die Regionalliga auf. Sehr erfolgreich war auch der Nachwuchs. Jugendlicher Tobias Schwarzwasser konnte von Meisterschaften in verschiedenen Altersklassen berichten, sogar an der Bayerischen Titelkämpfe war man beteiligt.

Finanziell schloß der SC das Jahr mit leichten Verlusten ab. Kassier Wolfgang Paulini berichtete von 6161 Euro an Einnahmen denen 6288 Euro Ausgaben entgegengestanden.

Verein nach außen repräsentieren, alle Meisterschaften organisieren.“ Dem trockenen Kommentar von dem damaligen **zweiten Vorsitzenden Gerhard Leicht** kann ich mich nur anschließen: „Reiner Schulz war 25 Jahre Vorsitzender, und keiner hat's gemerkt“. Gemeint ist seine unermüdliche Arbeit im Hintergrund, sodass immer alles klappte ohne große Wellen schlagen zu müssen. Deswegen widmete die Redaktion des Fränkischen Tags ihm die Überschrift „**Schulz ist noch lange nicht schachmatt**“. Eine Aussage die zu seinem 35-jährigen Jubiläum noch mindestens genauso wahr ist wie damals.

Schulz ist noch lange nicht schachmatt

AUSDAUER Der Weisendorfer Reiner Schulz ist seit 25 Jahren Mitglied im Höchststadter Schachclub, genau so lange leitet er schon den Verein. Ans Aufhören denkt er nicht. Gerade plant er das 50-jährige Bestehen, das der Club nächstes Jahr feiert.



in den letzten 10 Jahren nicht viel verändert: „Ein Vorsitzender muss sich um die Mitglieder kümmern, dass die verschiedenen Posten richtig besetzt werden. Er soll den



Bayerische Schachakademie

4 Höchstadter vom 3. bis 5. September in Eichstätt dabei
Bericht von *Christian Koch* – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Das Schachakademie-Wochenende begann ungewöhnlich. Etwa vier Stunden vor Abfahrt nach Dinkelsbühl erreicht uns eine E-Mail: Die Jugendherberge ist leider nicht in der Lage uns aufzunehmen, daher soll die Fortbildung in Eichstätt stattfinden. So eine spontane Umplanung habe ich selten erlebt – umso überraschter war ich, dass alles super geklappt hat. Alle kamen an und der Zeitplan konnte wie geplant umgesetzt werden.

Von Höchststadt waren noch Michael Brunsch und Reiner Schulz dabei, auch Lisa Adelhardt hat teilgenommen. Erwähnenswert ist zudem, dass Lukas Schulz einfach aus Spaß mitgekommen ist.

Die Schachakademie hat zwei Funktionen gehabt. Für die meisten Teilnehmer zählte sie als Fortbildung um den Trainerschein zu verlängern, für einige Mädchen war sie Teil der Mädchentrainerinnenausbildung. Inhaltlich hatte man die Auswahl zwischen 12 verschiedenen Kursen von denen man sich vier anhören hatte. Thematisch war hier Diverses vertreten: Regelkunde, Tipps für Trainer, Mitgliederwerbung, Mädchenschach und mehr. Die Vorträge waren informativ und alle mit viel Interaktion mit uns Teilnehmern. Dadurch kam es auch immer wieder zu (meist) erkenntnisreichen Diskussionen: Welche Schiedsrichter-Entscheidung ist am fairsten? Wie geht man mit manchen Schülern um? Ist es sinnvoll Mädchen getrennt von Jungs zu trainieren?

Besonders das letzte Thema habe ich ausführlich mit der Vortragenden diskutieren dürfen, da ich ja nichts von der Spalterei nach Geschlecht halte. Wir konnten die gegensätzlichen Sichtweisen zumindest nachvollziehen.

Ein großer Anteil des Aufenthalts wurde auch mit Sport und viel Bewegung verbracht. So wurden in praktisch jeder Pause Fußball oder Tischtennisschläger ausgepackt. Zusätzlich gab es auch den Kurs "Sport ist Mord". Da ging es um Kombinationen aus Bewegung und Schach, wie z. B. Kondiblit, also Blitzschach, aber die Uhr steht ein paar Meter vom Brett entfernt. Nach all dem Rumrennen waren am Samstag Abend meine Beine jedenfalls nicht sehr erfreut – Aber das gehört dazu. Für etwas Entspannung sorgte das abendliche Schach- und Kartenspielen. Alles in allem ein lehrreiches Wochenende, das zwar anstrengend war, aber trotzdem viel Spaß gemacht hat.



Christian Koch, Michael Brunsch, Reiner Schulz und Lukas Schulz in Eichstätt



Bayerische Schachakademie – Workshopplan



Fr. 18:30 – 19:00 Uhr	Kurze Präsentation BSB/BSJ und Ablauf, Hygieneregeln		
Fr. 19:00 – 20:30 Uhr	Bedeutung von gemeinschaftsbildenden Maßnahmen in Theorie und Praxis (Indoor/Outdoor)		
Block I Sa. 9:00 – 12:00 Uhr	FM Aleksandar Vuckovic: Mitgliedergewinnung	Ingo Thorn: 1x1 für Schiris	Sarah Hausmann: Schach mit Kindergartenkindern und Inklusion
Block II Sa. 13:30 – 15:45 Uhr	FM Philipp Müller: Merkgeregeln bei Abtuschen	Johannes Pfadenhauer: Sport ist Mord!	Ingo Thorn: Aufsichtspflicht & Rechtsgrundlagen für Jugendtrainer
Block III Sa. 16:15 – 18:30 Uhr	FM Zarko Vuckovic: Einsatz von König und Läufern im Endspiel	Leon Mons: Wie wird man Großmeister 2.0	FM Aleksandar Vuckovic: Ein Weg zum guten Trainer!
Block IV So. 9:00 – 12:00 Uhr	Sarah Hausmann: Wie präsentiere ich meinen Verein in den sozialen Medien?	Ben Leo Bock: Veranstaltungsplanung	Laura Schalkhäuser: Schachsport für Mädchen attraktiver gestalten!

33. Nacht der Schachgeneräle am 12.11.2021

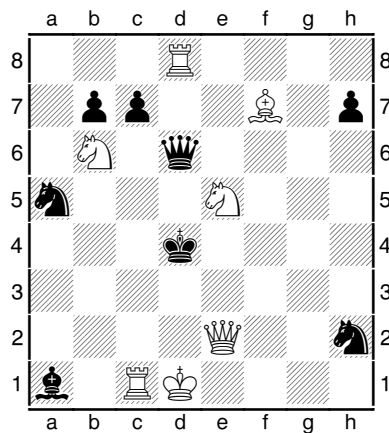
Werner Porkristls Traditions-Schnellschachturnier – Wer wird General? – Welcher Newcomer schafft es in die Top 3?
Bamberger Schachfreunde seit Jahren vorne dabei – Viele Höchststadter Topspieler bisher ohne Schachgeneral-Titel

Turnier	Erster	Zweiter	Dritter	Teilnehmer
1. Turnier 1989	Ivica Sarec (SK Herzogenaurach) 6½	Peter Uwe Reincke (SK Herzogenaurach) 5½	Werner Porkristl 5	18
2. Turnier 1990	Martin Eiglsperger 6½	Stefan Krems 6	Reiner Schulz 5	19
3. Turnier 1991	Martin Eiglsperger 5½	Stefan Krems	Sebastian Dietze	22
4. Turnier 1992	Richard Schmitt 6½	Sebastian Dietze 5½	Alfred Kohler 4½	19
5. Turnier 1993	Jozef Gorniak 6½	Stefan Krems 5½	Richard Schmitt 5	19
6. Turnier 1994	Richard Schmitt 6½	Alfred Kohler 6	Stefan Krems und Werner Porkristl	18
7. Turnier 24.11.1995	Sebastian Dietze 6	Jozef Gorniak 5½	Janusz Gorniak 5	23
8. Turnier 22.11.1996	Johannes Zwanzger (TSV Kirchheimbach) 6	Sebastian Dietze 5½	Stefan Krems 5½	25
9. Turnier 21.11.1997	Dieter Lindner (FSV Großenseebach) 5½	Reiner Schulz 5	Werner Porkristl 5	15
10. Turnier 20.11.1998	Sebastian Dietze 5½	Reiner Schulz 5	Janusz Gorniak 4½	15
11. Turnier 3.12.1999	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6½	Gerhard Leicht 5½	Janusz Gorniak 5	20
12. Turnier 24.11.2000	Peter Metzner 6	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5	16
13. Turnier 23.11.2001	Janusz Gorniak 6	Sebastian Dietze 5	Dr. Walter Schmidt 5	19
14. Turnier 22.11.2002	Sebastian Dietze 6½	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6	Tobias Schwarzmann 4½	18
15. Turnier 21.11.2003	Sebastian Dietze 6	Felix Menzel 5½	Robert Röder 5	26
16. Turnier 26.11.2004	Sebastian Dietze 6	Jan Volkert 5½	Tobias Schwarzmann 5	24
17. Turnier 25.11.2005	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5	Tobias Schwarzmann 4½	24
18. Turnier 17.11.2006	Sebastian Dietze 6½	Gerhard Leicht 5½	Peter Metzner 5	20
19. Turnier 23.11.2007	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5½	Christoph Dietze 5½	26
20. Turnier 21.11.2008	Tobias Schwarzmann 6	Sebastian Dietze 5	Joachim Kröger 5	22
21. Turnier 27.11.2009	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5½	Karsten Theiss 5	20
22. Turnier 26.11.2010	Karsten Theiss 6	Gerhard Leicht 5	Alfred Götzl 5	20
23. Turnier 18.11.2011	Janusz Gorniak 6½	Tobias Schwarzmann 5½	Sebastian Dietze 5	17
24. Turnier 23.11.2012	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 6	Lukas Schulz 5½	28
25. Turnier 22.11.2013	Sebastian Dietze 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Tomasz Gorniak 5	28
26. Turnier 21.11.2014	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 7	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz 5½	30
27. Turnier 20.11.2015	FM Harald Golda (SK Schweinfurt) 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5	25
28. Turnier 18.11.2016	Ralf Mittag (SC Bamberg) 6½	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 6	Lukas Schulz (SC Forchheim) 5	25
29. Turnier 24.11.2017	Sebastian Dietze 5½	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz (SC Forchheim) 5½	24
30. Turnier 16.11.2018	Ralf Mittag (SC Bamberg) 6½	Peter Seidel 6	FM Lukas Schulz (SC Erlangen) 4½	19
31. Turnier 22.11.2019	Justus Schmidt (SC Bamberg) 6½	Lukas Köhler (SC Bamberg) 5½	Thomas Öhrlein (SC Bamberg) 5	25
32. Turnier 27.11.2020 (online)	Sebastian Dietze 8 (aus 9)	Lukas Köhler (SC Bamberg) 8	Dimitry Emelianenko (Krasnogorsk) 6	24

Schachprobleme zum Knobeln

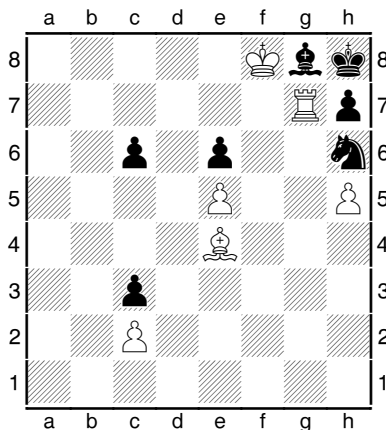
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 263



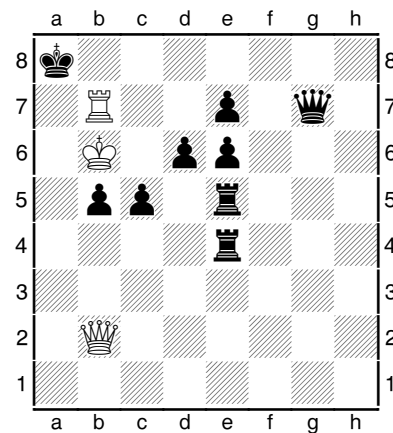
Matt in 2!

Aufgabe 264



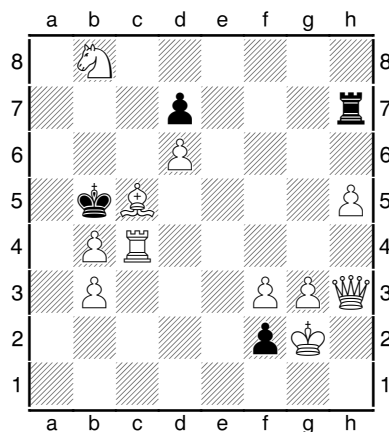
Matt in 4!

Aufgabe 265



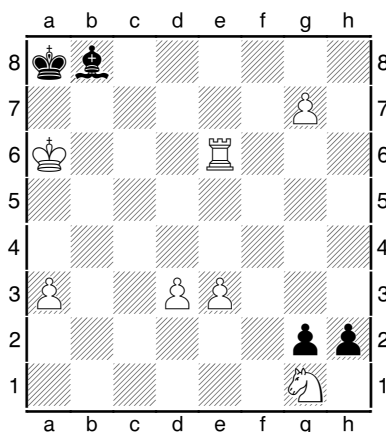
Matt in 4!

Aufgabe 266



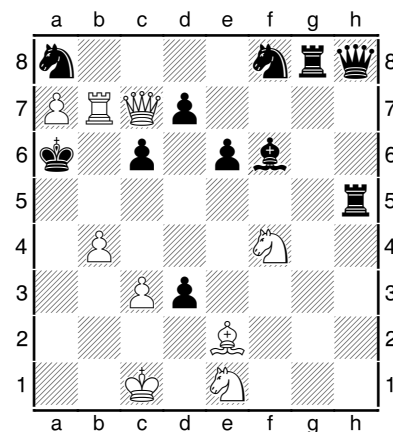
Matt in 3!

Aufgabe 267



Matt in 3!

Aufgabe 268



Matt in 3!

Lösungen der Aufgaben

A257: 1.Kg3 g5 2.Sf5 g4 3.Sd4 b1D 4.Sb3#

A258: 1.Td6 b5 2.Tb6 Kd4 3.Lb4 Ke5 4.Lc3#

A259: 1.Th1 Lf3 2.Tg8 Kxg8 3.h7#

A260: 1.Tb4 Lxb4 2.Kxb4 Kb8 3.Ta1 Kb8 4.Ta8#

A261: 1.Ka5 Lf5 2.Sxf4 exf4 3.Dd4#

A262: 1.Th1 cxd3 2.Dg1 c4 3.f4 exf4 4.La7#



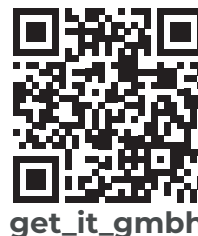
VERLOSUNG

Wir verlosen:

iPhone 13 mini 128GB (PRODUCT) RED

Unter allen Teilnehmern verlosen wir das brandneue Flaggschiff von Apple in der mini product red Variante mit 128GB Speicherplatz.

Hier geht's zur Verlosung
einfach QR-Code scannen oder direkt auf
unserer Instagram Seite teilnehmen



Wir bieten professionelle Telekommunikations-
und IT Lösungen passgenau für Unternehmen an.

Unter anderem gehören dazu:

**Mobilfunk, Festnetz, Cloud-Lösungen,
Web-Hosting, IT-Consulting und vieles mehr.**



Besuche uns unter: www.get-consulting.gmbh

GeT IT Consulting GmbH • Rechtsanwalt-Krauß-Straße 9 • 96264 Altenkunstadt • Tel.: 09572-88692-00

Vereins-News!

Jahreshauptversammlung 2021

Der SC Höchststadt lädt zur JHV – mit Berichten, Ehrungen, Anträgen.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, den 1. Oktober 2021,
20 Uhr, in der Ritter-von-Spix-Schule

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Kassiers
6. Stellungnahme der Kassenprüfer
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Städtepartnerschaft Krasnogorsk: Rückblick und Ausblick
9. Abstimmung über Antrag: Erhöhung der Beiträge für Schüler, Jugendliche, Studenten
10. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Schachgrüßen
Erster Vorsitzender Reiner Schulz

Unsere Mitgliedsbeiträge

Hier sind die jährlichen Mitgliedsbeiträge – beschlossen an der Jahreshauptversammlung am 3.2.2017 – zusammengestellt:

Schüler bis 14 Jahre	18€
Jugendliche bis 18 Jahre (auf Nachweis Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre)	36€
Erwachsene	66€
Familienbeitrag (ein Elternteil und minderjährige Kinder, auf Nachweis Schüler, Auszubildende und Studenten bis 25 Jahre)	72€
Ermäßigter Beitrag auf Antrag (Schwerbehinderte ab 50%; Empfänger von Sozialleistungen)	36€

Lösung Quartett-Rätsel (Seite 2)

Die Gemeinsamkeit lautet ‚Blitz‘: Das technische Gerät ist ein pulverzerstäubendes Foto-Blitzlicht. Das französische Gebäck heißt Eclair – übersetzt Blitz. Der Comic-Held ist Flash Gordon – Flash ist der englische Blitz. Die Schachuhr zeigt fünf Minuten Bedenkzeit – also Blitzschach. Na, wer war blitzgescheit?

Alle Schachzeitungen als pdf

Seit 2021 gibt es alle Ausgaben unserer SZ als pdf zum Download. Wer Interesse an älteren SZs hat (auch Nachdrucke sind möglich), wende sich bitte an Reiner Schulz, Sebastian Dietze oder Elias Pfann.

www.sc-hoechststadt.de/vereinszeitung



Hochwasser: Schachclub hilft

Anfang Juli stand der gesamte Aischgrund und damit auch Höchststadt unter Wasser. Wir haben mit unserer Spendenaktion „Schachclub hilft“ zu „Höchststadt hilft – Hochwasser 2021“ beigetragen. Das Spendenportal der Sparkasse ist weiterhin offen. Ansprechpartner ist Oliver Mönies.

www.sc-hoechststadt.de/node/1745



WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Unsere WhatsApp-Gruppen sind unser wichtigstes Kommunikationsmedium. Wir halten uns mit News, Terminen und Fotos auf dem Laufenden – und haben stets Spaß dabei. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ und hat 35 Teilnehmer. Mischt eifrig mit! Infos hat Elias Pfann.

Fußball-EM 2020: Tippspiel

Einen Monat lang hat König Fußball regiert – und Norman Bauschke rief zu einer Schachclub-Tipprunde via klicktip.de auf. Oliver Mönies hat als Sieger eine Chronik „100 Jahre BVO“ erhalten. Vize Sebastian Dietze und Dritter Elias Pfann freuten sich über Freigetränke.



SC Höchststadt: Trikots, Magnete, Tassen, Kugelschreiber

SC Höchststadt überall: Nutzt unsere Magnete, Tassen und Kugelschreiber. Neue Trikots werden aktuell bestellt – schlägt zu! Ansprechpartner ist Elias Pfann. Er hilft weiter, falls jemand noch Bedarf hat.



2022: 60 Jahre SC Höchststadt

2012 wurde der 50. Geburtstag des SC Höchststadt groß begangen: mit einem riesigen Sommerfest, dem Oberfränkischen Schachkongress in Höchststadt und einem Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger. 2022 feiern wir nun 60 Jahre SC Höchststadt!

Was sollten wir diesmal veranstalten? Noch ist Zeit für Ideen – bringt Euch ein, jeder darf mitmischen und gerne auch helfen.

Elias Pfann, Thanh Hai Stephan, Alexander Mönies, Sebastian Dietze, Michael Brunsch, Merle Gorka und Oliver Mönies haben mit den Planungen bereits begonnen. Mehr zum 60er-Jubiläum gibt es ab SZ121.

Neue Vereins-Spielräume

Wer es noch nicht mitbekommen hat: Wir spielen nicht mehr im Haus der Vereine, sondern nebenan in der Ritter-von-Spix-Schule. Weiterhin gibt es kalte Getränke zu kaufen. Wer einen Kaffee möchte, kann den Automaten der Schule benutzen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Spielerportrait: Wer will?

18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor. Auch die Serie „Schachkarriere in Bildern“ wird fortgesetzt. Wir suchen Freiwillige – meldet Euch!

Instagram, Facebook, YouTube

Wir sind im Internet „fast überall“ zu finden. Unsere Homepage bleibt die wichtigste Anlaufstelle. Auch über Facebook, Instagram und YouTube informieren wir alle SC-Höchststadt-Fans. Schaut rein, mischt mit!



www.sc-hoechststadt.de



@sc_hoechststadt



@derschachclub

Neue Mitglieder: Willkommen!

Unser SC Höchststadt wächst, wir steuern auf die „100“ zu, das ist wunderbar: Auch 2021 haben wir viele neue Mitglieder bei uns willkommen heißen können. Mit Fide-Meister Florian Ott bereichert uns nun ein absoluter Topspieler – er ist seit September passives Mitglied bei uns. Aktiv ist er beim SC 48/88 Erlangen. Auch vom Ferienprogramm hoffen wir auf Nachwuchstalente. Wir freuen uns auf Euch!

Neue Funshirts für Schachspieler

T-Shirt-Drucker und Oliver Mönies machen es möglich: es gibt neue Funshirts zum Thema Schach. Mit unserem Funshirt „Online-Edition“ wollen wir Schachspielern die Möglichkeit bieten, Flagge für unseren (Online-)Sport zu zeigen. Unsere in schwarz und rot erhältlichen T-Shirts und Pullover treffen den Zahn der Zeit. Greift zu – es gibt noch Restbestände!

www.sc-hoechststadt.de/funshirts

Matvey Malykh Moskauer Meister

Matvey Malykh von unseren Krasnogorsker Schachfreunden ist Ende August ein besonderer Coup gelungen: Er wurde Moskauer U17-Meister 2021. Herzlichen Glückwunsch, super Matvey!



Schachclub-Infolyer

Wir informieren Schachclub-Interessierte durch einen sechsseitigen Infolyer. Er kann überall eifrig verteilt werden – auch online auf der Homepage ist er zu finden.

➡ www.sc-hoechststadt.de/infoblätter_und_satzung

Unsere Studenten

Gewusst? Unsere „Ü20-Exjugendlichen“ studieren allesamt fleißig an der FAU Erlangen-Nürnberg – zumeist Informatik oder etwas Technisches. Elias Pfann, Alexander Mönius, Lukas Schulz, Christian Koch, Oliver Mönius und auch die Neuzugänge Andreas Kellmann und Florian Ott haben also nicht nur Schach als „dubiosen Zeitvertreib“. Falls Ihr somit IT-Probleme haben solltet – Euer Enkel hat Euch bei WhatsApp gesperrt oder der Drucker spinnt – so wendet Euch an unsere Computernerds. Sie freuen sich 😊.

Endspielrätsel – Lösungen

Die Endspielrätsel von Alexander Mönius machen in dieser Schachzeitung eine Pause, Hier sind die Lösungen aus SZ119:

A36: Da die Bauern aus ihren Ausgangsfeldern stehen, können nur die Springer (sowie die Türme auf die freigewordenen Felder) ziehen. Wenn beide bloß mit den g-Springern ziehen würde, also der wT auf h1 geschlagen werden würde, dann bekäme man nur die Zielstellung mit Weiß am Zug hin, da Springer keine Tempi mit Dreiecksmanövern verlieren können. Deswegen muss man den Turm nach g1 ziehen und ihn sich dort schlagen lassen.

A37: Nach 1. Da1 hat Schwarz keine Möglichkeit, das Matt im nächsten Zug zu verhindern, es sei denn, er darf noch lang rochieren. Wenn man sich die Ausgangsstellung ansieht, erkennt man jedoch, dass der letzte schwarze Zug mit dem König oder Turm gewesen sein muss.

A38: 1.Sb6-a8+ 1... KxSa8

A39: Die Ursprungsstellung kann (wenn man „rückwärts denkt“) aus lauter einzig möglichen Zügen abgeleitet werden: w: Kg8, De3, Dg4, Lh7, La1, d4 e5; s: Ke6 e7, f7; Die 6 Halbzüge sind: 1...f5 2.exf6 Kxf6 3.d5+ e5 4.dxe6 e.p.

A40: 1.e4 e6 2.Lb5 Ke7 3.Lxd7 c6 4.Le8 KxLe8

A41: Für dieses Rätsel ist der weißfeldrige Läufer des Schwarzen die Schlüsselfigur: Die Bauern b7 und d7 haben noch nicht gezogen, also muss der Läufer auf b1 umgewandelt worden sein. Dafür muss der schwarze e-Bauer 4mal geschlagen haben bis zur a-Linie (da der Bauer b3 noch auf b2 warten musste, bis der Läufer nach der Umwandlung wieder ausgebüxt ist) und dann auf b1 noch einmal. Wenn der Lc1 noch der „originale Läufer“ gewesen wäre, dann hätte Weiß nur 3 Figuren zum geschlagen werden (2x Springer 1xTurm). Deswegen musste der Lc1 durch eine schwarze Figur geschlagen worden sein, damit auch die weiße Dame und der Turm auf h1 nach der Rochade aus dem „Bauernkäfig rauskommen“. Da der Lc1 also auch umgewandelt sein worden muss, muss der erste Läuferzug von Weiß (der Lf1 musste von einem Springer geschlagen worden sein) Lb8-a7 gewesen sein (nach d8 oder f8 hätte es der weiße a-Bauer nicht geschafft). ➡ SZ119 Seite 42 ➡ SZ121

Franken-News!

Schachbezirk Oberfranken: 100

Happy Birthday: Der Schachbezirk Oberfranken begeht im Jahr 2021 sein 100. Jubiläum. Er wurde am 19. Juni 1921 gegründet. Für diese Jahr geplant waren Turniere, Sonderveranstaltungen, Festakt, Schnellschach-Grandprix – Corona hat Vieles verhindert oder verschoben. Auf der Mitgliederversammlung am 2. Oktober in Kronach wird es auch um einen Ausblick auf 2022 gehen – hoffentlich kann nachgefeiert werden. ➡ www.schachbezirk-oberfranken.de

➡ Bay. EM S. 26-28 ➡ Chronik: SZ120, S. 126

Stark: SC Bayreuth

Der Schachclub Bayreuth ist eine oberfränkische Erfolgsstory. Die Mitgliederzahl hat sich in kurzer Zeit auf über 20 verdoppelt, Vorstand Prof. Thomas Bezold geht mit zwei Mannschaften und vielen Ideen in die neue Saison. Wir wünschen dem Club – mit Neuzugang Klaus Steffan – alles Gute.

➡ www.facebook.com/Schachclub.Bayreuth

Statistik Oberfranken

Hier einige Zahlen zum Schachbezirk, Mitgliederstand zum 30.04.2021:

Gesamt 1.598 (-14 ggü. Vj.)

Davon weiblich 152 (9,5%)

Davon U18 326 (20,4%)

Davon Ü60 453 (28,3%)

Der Schachkreis Bamberg liegt mit 374 Mitgliedern hauchdünn vor Hof (365) und Lichtenfels/Kronach (364).

Haurach wieder aktiv am Brett

Auch der SK Herzogenaurach ist wieder offline aktiv, vier Erwachsenenteams starten in Mittelfranken in die Saison. „Nach eineinhalb Jahren Zwangspause gingen die Schachspieler aus Herzogenaurach wieder an die Bretter. Sie spielten mit Kunststofffiguren. Diese sind aufgrund der Pandemie und dazugehörigen Hygienemaßnahmen leichter zu desinfizieren.“ hieß es am 21. September im FT. Alles Gute!

➡ sk1911herzogenaurach.de

Zwei Mitgliederaktionen

Schach als Corona-Krisengewinner dank Onlineboom? Der Bayerische Schachbund und der Schachbezirk Oberfranken prämiieren Schachvereine, die besonders viele neue Mitglieder hinzugewinnen. Die Wettbewerbe laufen bis zum 31.12.21. Wir Höchststadter spielen vorne mit: Wir liegen in Oberfranken auf Rang 1 und auch in Bayern sind wir in der Top 5. Ebenfalls stark: Bayreuth, Hof, Bindlach, TSV Solln, Bayern München, Schachfreunde München.

➡ bayerische-schachjugend.de/mitgliederaktion

➡ schachbezirk-oberfranken.de/mitgliederaktion

Schachnovelle im Kino – in Hof

Seit dem 23. September läuft „Die Schachnovelle“ in den deutschen Kinos. Der Schachbezirk präsentierte die Oberfranken-Premiere im Central-Kino in Hof. Hans Engler aus Hof las aus Stefan Zweigs Klassiker, anschließend lief die Verfilmung von Philipp Stölzl. Auch die sieben Nominierungen für den Deutschen Filmpreis sind Gründe für den Weg ins Kino.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2021/09/18/oberfranken-premiere-der-schachnovelle/



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

GeT IT

Dres. Laubinger

Fahrschule Heike Striegel

aischparkdruck

**Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchststadt Herzogenaurach**

T-Shirt-Drucker.de

EnergieConcept Neumann

Derwebmaster.eu

Turnier-News!

Coronabedingt ist nicht sicher, ob und wie die Turniere ausgetragen werden. Bitte informiert Euch online stets aktuell.

30. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zugleich Rapidturnier, Türrmchen-Turnier, Kreis-Jugend-EM und Oberfränkische Schnellschach-EM. 150 Schüler sind jedes Jahr dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher.

➡ bamberger-jugendopen.de



Das größte
Jugendschachturnier in
Oberfranken - jährlich
am 3. Oktober

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der BSJ beginnt wie gewohnt am 3.10. mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigen Partien für U8 bis U20 / U25 geht es 2022 hier weiter: 26.2. Neumarkt i.d. Oberpfalz, 12.3. Schweinfurt, 10.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 22.5. Ergolding.

➡ bayerische-schachjugend.de

Jugend: 1 Jahr älter

Im September alterten alle Schachspieler um ein Jahr. Dies hat für die neue Saison Auswirkungen im Seniorenschach und vor allem bei der Jugend (jeder Zweite rutscht in eine neue Altersklasse).

U20: Jahrgänge 2002 und 2003

U18: Jahrgänge 2004 und 2005

U16: Jahrgänge 2006 und 2007

U14: Jahrgänge 2008 und 2009

U12: Jahrgänge 2010 und 2011

U10: Jahrgänge 2012 und 2013

U8: Jahrgänge 2014 und jünger

Deutsche Jugend-EM 2021

Willingen, Ende August: Die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften waren der krönende Saisonabschluss für rund 360 Nachwuchstalente aus ganz Deutschland, darunter 36 aus Bayern. Beste Bayern: Leonardo Costa vom SK München Südost siegte in der U14, Cosima Wagner vom TV Tegernsee wurde U10w-Vizemeisterin. Top: Alle Partien wurden online übertragen, Zug für Zug, sind weiterhin abrufbar – das weitere Onlineangebot war ebenfalls top.

➡ www.deutsche-schachjugend.de/dem2021

➡ <https://steffans-schachseiten.de/2021/08/29/ergebnisse-aus-dem-landesverband-bayern-deutsche-jugendeinzelmeisterschaften>

Oberfränkische EM in Schney

Traditionelles Highlight zum Jahresauftakt: Vom 3. bis 6. Januar 2022 (Montag bis Donnerstag) finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften statt – nach einer Coronapause im Januar 2021 und wahrscheinlich wieder auf Schloss Schney. Für Jugendliche und Erwachsene geht es in der Nähe von Lichtenfels nur um eines: Schach! In zwei Langzeitpartien pro Tag werden die oberfränkischen Meister 2022 ermittelt. Die U10 und U12 spielen nur an zwei Tagen. Es gibt Urkunden und kleine Preise, Pokale für die Sieger. Die Erwachsenen spielen ein offenes Turnier um den Karl-Heinz-Hein-Wanderpokal. Direkt im Anschluss finden am 6. Januar die Oberfränkischen Blitz-EMs statt. Rund 200 Teilnehmer könnten dabei sein.

Wir übernachten auf Schloss Schney: Die Verpflegung ist exzellent, abends gibt es Blitzturniere, der SC Höchstadt beteiligt sich an den Kosten, Höchstadter Betreuer passen auf unsere Kleinsten auf. Wir möchten erneut mit großem Aufgebot dabei sein, die Planungen laufen. Ansprechpartner und Turnier-Organisator vor Ort ist Reiner Schulz. Wir streben viele Topplatzierungen an – wer holt den Titel? Bald gibt es hier alle Infos:

➡ www.schney.schachbezirk-oberfranken.de

33. Nacht der Schachgeneräle

Am Freitag, den 12. November findet in der Ritter-von-Spix-Schule ab 20 Uhr die 33. Nacht der Schachgeneräle statt.

Das Turnier ist unser Höchstadter Schnellschach-Highlight und wird seit 1989 von Werner Porkristl veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach sieben 15-Minuten-Partien ist um Punkt Mitternacht Siegerehrung mit zahlreichen Sachpreisen.

➡ Top-3-Historie Seite 43 ➡ Bericht in SZ121

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

➡ www.schachbezirk-oberfranken.de

➡ steffans-schachseiten.de ➡ schach.com

➡ schachbund-bayern.de ➡ schachturniere.com

Telefonnummernliste

Bitte meldet Euch, falls Ihr mit einer anderen (Mobil-)Nummer oder gar nicht mehr gelistet werden möchtet.

Vielen Dank für die hervorragende
Berichterstattung seit vielen Jahren:
Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten
Der Neue Wiesentbote



Adelhardt	09195/998322
Angermann	3411
Bauschke	0179/1088381
Beyer	09131/9757174
Bieberle	9358
Brunsch	01590/6385830
Chatiris	0170/5965111
Dietze	0151/65100504
Frey	0170/5106514
Fritsch	09548/9802119
Frolov	0151/70363643
Fumy	0173/4929778
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Graf	0171/5207962
Grüßner	2275
Gugel	506874
Haderlein	0179/7007200
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Heumann	09195/5850
Jones	0170/2859973
Kellmann	0157/37701671
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kovac	0152/26367157
Krems	0177/6767881
Laubinger	0179/7586663
Leicht	2353
Leiß	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oppelt	508017
Ott	0152/26805862
Patreck	2063843
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Rebhann	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rost	09163/996231
Rudloff	5071294
Saam	09195/6969260
Sailer	2286
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seelbach	09546/594775
Seidel	0176/60823377
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0175/7503519
Stier	6950336
Stöcker	09163/1223
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Wittmann	09548/8193
Woloschin	5075138
Zeiser	5012830
Zilkens	0152/55341571

Welt-News!

Schach-WM 2021

Die Schachwelt schaut nach Dubai: Weltmeister Magnus Carlsen (Foto) duelliert sich vom 24. November bis zum 16. Dezember mit seinem Herausforderer Ian "Nepo" Nepomniachtchi. Nepo hatte sich im April im Kandidatenturnier durchgesetzt und spielt erstmals um den Titel, den Carlsen seit 2013 innehat. In den 14 Partien ist vor Zug 40 keine Remisvereinbarung erlaubt – es werden spannende Matches erwartet.

👉 de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2021



Foto: Tom Jenkins, Guardian, 2020

Neue ELO-Liste September 2021

38 Spieler liegen über 2700 ELO, Magnus Carlsen thront über der Konkurrenz. Liviu-Dieter Nisipeanu (85.) ist der einzige Deutsche in der Top 100 – Matthias Blübaum und Alexander Donchenko liegen knapp darunter. Vincent Keymer liegt noch bei 2607, legt jedoch zu.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2855	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2800	1992
3	Ding Liren	CHN	2799	1992
4	Ian Nepomniachtchi	RUS	2792	1990
5	Levon Aronian	USA	2782	1982
6	Wesley So	USA	2778	1993
7	Anish Giri	NED	2777	1994
8	Alexander Grischuk	RUS	2775	1983
9	M. Vachier-Lagrave	FRA	2763	1990
10	Teimour Radjabov	AZE	2763	1987

👉 Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com

Schach und Mastercard

Schach kann, darf und sollte auch kommerziell sein. Deshalb ist dies eine gute Nachricht: Magnus Carlsen ist seit September ein 'Mastercard Global Brand Ambassador' – wie auch Lionel Messi und Naomi Osaka. „Schach hat mir im Laufe der Jahre so viele unbezahlbare Erfahrungen beschert, und ich bin stolz darauf, gemeinsam mit Mastercard den Sport an Millionen von Fans auf der ganzen Welt weiterzugeben“, so Carlsen.

👉 www.chess-international.com/?p=44855



Europameisterschaft 2021

Der Aufstieg von Deutschlands größter Schach-Hoffnung geht weiter: Der 16-jährige GM Vincent Keymer (Foto) ist Anfang September in Island sensationell Vize-Europameister geworden. Mit 8½ aus 11 lag er punktgleich vorne mit Anton Demtschenko, der dank der besseren Buchholz Europameister wurde. Keymer erhielt 17.500 Euro Preisgeld und ließ 30 GMs hinter sich. Für den Weltcup 2023 haben sich auch Niclas Huschenbeth, Rasmus Svane, Matthias Blübaum und Daniel Fridman qualifiziert.

👉 www.sportschau.de/mehr-sport/dpa--jaehriger-vincent-keymer-auf-platz-zwei-bei-der-schach-em-story100.html



WGM Jana Schneider

Die 19-jährige Jana Schneider ist uns als Talent der SpVgg Stetten in Erinnerung – seit 2018 setzt sie ihren Aufstieg beim SC Bavaria Regensburg fort. Im September wurde ihr nun der Titel WGM verliehen – herzlichen Glückwunsch!

👉 perlenvombodensee.de/2021/09/15/grossmeisterin-jana-schneider

Schach 960 mit Kasparow

Im September fand in Saint Louis (USA) der „Champions Showdown: Chess 9LX“ statt. Die Rapidpartien mit 20'+5" Bedenkzeit boten spannendes Spitzenschach. Leinier Dominguez siegte vor Wesley So und Maxime Vachier-Lagrave. „Rentner“ Garri Kasparow (Foto) landete als Fünfter noch vor Fabiano Caruana (6.), Levon Aronian (7.) und Hikaru Nakamura (9.).

👉 uschesschamps.com/2021-champions-showdown-chess-9lx/overview



Schacholympiade: Online

Bis zum 15. September fand die Schacholympiade als weltweites FIDE-Online-Mannschaftsturnier statt. 153 Verbände meldeten Teams. Gespielt wurde in vielen Vorrunden und anschließenden Playoffs – im Schnellschach. Im Finale gewann Russland gegen die USA – allerdings fehlten viele Topspieler.

👉 de.wikipedia.org/wiki/Online-Schacholympiade_2021

Seite 48-52 mit News und Terminen –
recherchiert von *Sebastian Dietze*

Unser Hauptsponsor



Unser Jugendpartner



Unsere Sponsoren



Fahrschule Heike Striegel
09193-6070045 · www.fahrschule-striegel.de



Terminkalender

Online auf lichess, chess. com und via Skype / Discord	immer	Di+ Mi	J	Jugend-Trainingsgruppen Zusatztraining zum Freitags-Training: G1 dienstags von 17 bis 18 Uhr, G2 mittwochs von 17 bis 18 Uhr, jeweils alle zwei Wochen
	immer	Mi	E	Training 1. Mannschaft von 18.30 bis 21 Uhr
	immer	Mo	E	Training 2. & 3. Mannschaft von 19 bis 20.30 Uhr
	seit Januar	Do /So	A	Lichess-Liga – Spielgemeinschaft Höchststadt-Krasnogorsk 2x pro Woche ab 20 Uhr in der größten Schachliga der Welt
10 Oktober			A	Weitere Online-Turniere und Vereins-Duelle Auf lichess oder chess.com – Details folgen stets kurzfristig
	seit 18.6.	Fr	A	SC Höchststadt Vereinsabend in der Ritter-von-Spix Schule Schüler 16-18 Uhr, Jugend & Erwachsene 19-23 Uhr
	ab 1.10.	Fr	A	Höchststadter Stadtmeisterschaft 2021 Runde 3 bis 5.11., Runde 4 bis zu 17.12., insgesamt 5 Runden
	1.	Fr	A	Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt mit Berichten der Vorstandschaft, Ausblick 2021/2022
	2.	Sa	-	Mitgliederversammlung des Schachbezirk Oberfr. in Kronach
	3.	So	J	30. Bamberger Jugend-Open Schnellschach-Traditionsturnier für U8 bis U25
	9.-10.	Sa- So	D	Bayerische Blitzschach- und Schnellschach-EM der Frauen Gastgeber ist SC Schwarz-Weiß Süd Nürnberg
	10.	So	J	Oberfränkischer Jugendkader in Kronach
	14.-17.	Do-So	-	Zentrale Endrunde der Schachbundesliga 2019/2021
	24.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 1. Spieltag SC Höchststadt mit 3 Teams in Bezirksligen und Kreisliga
11 November	30.10. -7.11.	Sa- So	A	24. Offene Internationale Bayerische Schach-EM Gut Kaltenbrunn am Tegernsee; über 300 Teilnehmer
	-	-	A	Jubiläum: 100 Jahre Schachbezirk Oberfranken Es wird gefeiert bis 2022 mit Chronik, Sonderveranstaltungen...
	12.	Fr	A	33. Nacht der Schachgeneräle in Höchststadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie
	12./13.	Fr/Sa	-	Onlineseminar: 10 Dinge, die man im Verein nicht tun sollte
	14.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 2. Spieltag – mit 3 Höchststadter Teams
	24.11.- 16.12.	-	-	Schach-Weltmeisterschaft 2021 Magnus Carlsen gegen Ian Nepomniachtchi; 14 Partien in Dubai
	26. / 3.12.	Fr	A	Höchststadter Vereinspokal 2021
12 Dezember	27. / 4.12.	Sa	J	Mittelfränkische Schulschach-MM In Höchststadt im Gymnasium
	3.	Fr	A	Nikolausblitzturniere des SC Höchststadt
	4.	Sa	J	Oberfränkische Schulschach-MM in Bindlach
	5.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 3. Spieltag – mit 3 Höchststadter Teams
	?.	Fr	A	Weihnachtsblitzturniere des SC Höchststadt
	?.	Fr	A	Silvesterblitzturnier des SC Höchststadt
	26.-30.	So-Do	A	37. Internationales Böblinger Open
1 Januar	3.-6.	Mo- Do	A	Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2022 vorauss. auf Schloss Schney bei Lichtenfels mit >100 Teilnehmern
	6.	Do	A	Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften 2022 in Schney
	7.	Fr	A	Heilige-Drei-Könige-Blitzturnier des SC Höchststadt
	R5 ab 7.1.	Fr	A	Höchststadter Stadtmeisterschaft 2021 Letzte Runde 5 bis 11.2.
	16.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 4. Spieltag – mit 3 Höchststadter Teams
2 Februar	5.	Sa	D	Oberfränkische Mädchen- / Damen-Einzelmeisterschaften
	6.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 5. Spieltag – mit 3 Höchststadter Teams
	13.	So	E	Oberfränkischer Mannschaftspokal Viertelfinale 2022
	20.	So	Hö	Saison 2021/2022 – 6. Spieltag – mit 3 Höchststadter Teams

Aktuelle Turniere siehe auch sc-hoechststadt.de/termine --- schachbezirk-oberfranken.de/events

--- bayerische-schachjugend.de/events --- steffans-schachseiten.de/calendar

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele

D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz oder Elias Pfann

SC Höchststadt

1. Vorsitzender & Senioren-Referent

Reiner Schulz
Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf
☎ 09135/6363 Fax: 09135/6750
Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender, Webmaster & Schulschach-Referent

Elias Pfann Buch 46
91350 Gremsdorf e.pfann@gmx.de
☎ 09195/8790 ☎ 01575/7962545

Kassier

Wolfgang Paulini
Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchststadt
☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
☎ 09193/6950031
holgerschwarzmann@web.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29 91315 Höchststadt
☎ 08456/9678467
TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz
Tilman-R.-Str. 10 91486 Uehlfeld
☎ 09163/7452
Horst-lotte.schulz@t-online.de

2. Jugendleiter &

Mädchenschach-Referent

Christian Koch
Margarethenweg 14 91315 Höchststadt
☎ 09193/689955 miradix@online.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
Alex Mönius moeniusalex@googlemail.com
Josef Maier joba.maier@web.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
An der Saubürst 11a 66125 Saarbrücken
☎ 06897/1725662 antitalent@arcor.de

Clublokal

Ritter-von-Spix-Schule
Bergstraße 6 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den
Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de
www.facebook.com/derschachclub
www.instagram.com/sc_hoechststadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
Ausgabe: 120 (3/2021) – Auflage: 110

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitwirkende

Reiner Schulz, Michael Brunsch, Alexander
Mönius, Oliver Mönius, Norman Bauschke,
Nikolai Schön, Lukas Schulz